

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

II. Handwerk 1966

Heft 1

Metallverarbeitende Handwerke
(ohne Ausbauhandwerke)



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

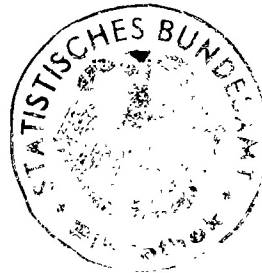
Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

II. Handwerk 1966

Heft 1

Metallverarbeitende Handwerke

(ohne Ausbauhandwerke)



77.1694 a

Bestellnummer: 220120 — 660001

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
T e x t t e i l	
Grundlage und Methode der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	5
2. Erhebungszweck	6
3. Berichtsjahr und -gebiet	6
4. Erhebungseinheit und -merkmale	6
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	7
6. Gruppierung der Unternehmen	8
7. Repräsentation	10
T a b e l l e n t e i l	
1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966	12
2. Kosten und Betriebsergebnis 1966 je Unternehmen	16
3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen	24
4. Posten des Jahresabschlusses 1966 je Unternehmen	26
A n h a n g	
Erhebungspapiere	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in
der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .. = kein Nachweis wegen unzureichender Besetzung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im März 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,-

Vorwort

Die ersten Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 1966 im Handwerk werden im vorliegenden

Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke
(ohne Ausbauhandwerke)

für ausgewählte Zweige veröffentlicht. Weitere Veröffentlichungen folgen.

Mit diesem Heft werden auch die Ergebnisse für das Handwerk nach dem neuen Veröffentlichungssystem bekanntgegeben. Anstelle der bisherigen "Vorberichte" für ausgewählte Zweige und der abschließenden Gesamtveröffentlichung werden vom 3. Turnus ab alle Ergebnisse nur noch einmal, und zwar in aufeinanderfolgenden "Heften" mit gegenüber den "Vorberichten" erweiterten Erläuterungen und Abdruck der Erhebungsunterlagen veröffentlicht. Diese Hefte werden jeweils Ergebnisse für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen enthalten. In einem letzten Heft sollen - falls erforderlich - die Ergebnisse kommentiert werden. Mit dieser Art der Veröffentlichung soll eine Kostenersparnis und zugleich Aktualisierung der Ergebnisse erreicht werden.

Das Tabellenprogramm für die in diesem Heft dargestellten Ergebnisse für 1966 deckt sich im allgemeinen mit dem der vorangegangenen Erhebungen 1958 und 1962. Damit bieten sich zwar Vergleichsmöglichkeiten an, doch ist ein gewisser Vorbehalt erforderlich, da der Kreis der jeweils erfaßten Unternehmen nicht immer der gleiche ist. Die Ergebnisse sind wiederum nur auf einige grundlegende Tatbestände abgestellt, doch lassen sich aus ihnen weitere Erkenntnisse über die Betriebs- und Kostenstruktur ableiten.

Den befragten Unternehmen, die ihre Angaben bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie den eingeschalteten Statistischen Landesämtern gilt der besondere Dank des Statistischen Bundesamtes.

Am Schluß dieses Heftes findet sich eine Übersicht über die bisher zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Preise, Löhne, Unternehmensrechnungen, Wirtschaftsrechnungen" des Lfd. Regierungsdirektors Kunz in der Gruppe des Dipl.-Ing. Lange von Dr. Schulmeyer bearbeitet.

Wiesbaden, im Januar 1969

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

Grundlage und Methode der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 245) wurden - beginnend mit dem Jahr 1959 - l a u f e n d e Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle v i e r Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr
Industrie (einschl. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr
Großhandel (einschl. Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturerhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das F r a g e p r o g r a m m umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
 - b) des Warenbestandes
 - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

B e r i c h t s j a h r ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf r e p r ä s e n t a t i v e r und f r e i w i l l i g e r Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5 % bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den s t a t i s t i s c h e n Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse.

Ferner - und nicht zuletzt - bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken usw. eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung des S o z i a l p r o d u k t s und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die W i r t s c h a f t selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Zweigen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen - besonders den mittelständischen - Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr und -gebiet

Die erste Erhebung der im Handwerk in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturstatistik bezog sich auf das Geschäftsjahr 1958, die zweite auf das Geschäftsjahr 1962¹⁾. B e r i c h t s j a h r für die hier veröffentlichten Ergebnisse war das Geschäftsjahr 1966, soweit es nicht nach dem 31. März 1967 endete. Im Jahre 1971 wird das Handwerk erneut befragt, und zwar für das Jahr 1970.

Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet.

4. Erhebungseinheit und -merkmale

Erhebungseinheit war das G e s a m t u n t e r n e h m e n (Gesamtbetrieb) einschl. aller Verkaufsstellen u.dgl. sowie nichthandwerklicher Betriebsteile (z. B. Gastwirtschaft, Fuhrbetrieb u. ä.). Eine etwa vorhandene Landwirtschaft war jedoch nicht einzubeziehen.

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die K o s t e n , und zwar die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Personalkosten, Miete, Steuern, Instandhaltungskosten (fremde Leistungen), steuerliche Abschreibungen.

1) Vgl. II. Handwerk 1958 sowie II. Handwerk 1962 in der Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe des am Schluß des Fragebogens aufgeführten Schemas den **M a t e r i a l -** und **H a n d e l s -**
w a r e n e i n s a t z aus dem erfragten Material- und Wareneingang und den Beständen am Anfang bzw. am Ende des Geschäftsjahres sowie die **K o s t e n i n s g e s a m t** zu ermitteln. Auch wurde ihnen nahegelegt, diese Kostensumme mit der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) zu vergleichen, um festzustellen, ob die sich dabei ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Nur ein Teil der Unternehmen bediente sich dieser erstmalig auch im Handwerk eingeführten Kontrollrechnung, wobei allerdings verschiedentlich Mißverständnisse zu verzeichnen waren.

Als weitere wesentliche Tatbestände sind der steuerliche und der wirtschaftliche **U m s a t z**, die Bestände und weitere **P o s t e n** des **J a h r e s a b s c h l u s s e s** und der Wert der **s e l b s t e r s t e l l t e n A n l a g e n** (soweit aktiviert) zu nennen. Der steuerliche Umsatz diente insbesondere zur Prüfung des wirtschaftlichen Umsatzes. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und den selbsterstellten aktivierten Anlagen war die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) vom befragten Unternehmen selbst zu ermitteln, so daß sofort eine Kontrollmöglichkeit bezüglich der errechneten Kostensumme (s.o.) gegeben war.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie genaue Angabe des ausgeübten Handwerkszweiges unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen mit Kennzeichnung des wirtschaftlichen Schwerpunktes, ferner die Zahl der **t ä t i g e n P e r s o n e n**, aufgegliedert nach der Stellung im Unternehmen. Diese Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Handwerkszweigen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person) sowie der Prüfung verschiedener Angaben.

Der besondere Fragebogen für das Bauhandwerk entsprach im wesentlichen den vorstehend aufgeführten Merkmalen, wobei die fachlichen Besonderheiten berücksichtigt wurden.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Bei der **V o r b e r e i t u n g** der Kostenstrukturstatistik 1966 fanden die Erfahrungen aus den vorangegangenen Erhebungen sowohl bei der Fragestellung als auch bei den "Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens" ihren Niederschlag. Ähnlich wie in anderen Erhebungsbereichen wurden diesmal auch für das Handwerk ausführliche "Ausfüllungsrichtlinien" ausgearbeitet, die den befragten Unternehmen die Ausfüllung des Fragebogens erleichtern sollten. Leider wurden sie nicht immer in vollem Umfange beachtet. Infolge der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß auch damit gerechnet werden, daß trotz zahlreicher Rückfragen zu den ausgefüllten Fragebogen eine einheitliche Beantwortung nicht in allen Fällen erfolgte.

Im Gegensatz zur Erhebung 1962, bei der mit Rücksicht auf die zur gleichen Zeit laufende Handwerkszählung 1963 die Unterlagen von Buchstellen des Handwerks herangezogen wurden, konnten für 1966 die Unternehmen wieder direkt befragt werden.

Die frühzeitig eingeleiteten Vorarbeiten hierzu - insbesondere mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks - ermöglichten es, bereits Ende 1966 die Mitglieder des Arbeitskreises "Handwerk" des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses "Kostenstrukturstatistik" schriftlich über alle Einzelheiten zu unterrichten. Einwendungen wurden nicht erhoben, so daß auf eine besondere Arbeitskreissitzung verzichtet werden konnte.

6. Gruppierung der Unternehmen

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen den Wirtschaftsklassen (fünfstellige Nummer) der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961) zugeordnet. Die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde aber weitgehend dem "Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten" der Handwerkszählung 1963 angeglichen. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen ist die in Frage kommende fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer dem jeweiligen Handwerkszweig vorangestellt. Erfaßte Unternehmen mit Betriebskombinationen wurden entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert.

Zu einigen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit recht unterschiedlichem Arbeitsprogramm, so daß teilweise bei ausreichender Firmenerfassung eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurden z. B. aus der Wirtschaftsklasse

31 00 0 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

zwei Zweige gesondert dargestellt und wie folgt gekennzeichnet:

aus 31 00 0 Bauklempnerei

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei,

während die Gruppierung

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau

wegen der sehr ähnlichen Betriebsverhältnisse mit der Wirtschaftsklasse

24 09 0 Zentralheizungs- und Lüftungsbau

zusammengefaßt wurde.

Verschiedentlich wurde nur ein Teil der in einer Wirtschaftsklasse enthaltenen Zweige erfaßt. Auch in diesen Fällen erscheint das Wort "aus" vor der Nummer der Wirtschaftsklasse.

In den Fällen, bei denen der wirtschaftliche Schwerpunkt im Handel lag, wurden die Unternehmen unter der Bezeichnung "mit überwiegend Handel" zusammengefaßt und hinter dem betreffenden Handwerkszweig in den Tabellen aufgeführt. Dies geschah in Anlehnung an die Umsatzsteuerstatistik, in der derartige Unternehmen in der Tabelle "In die Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige außerhalb des Produzierenden Gewerbes" unter der Wirtschaftsklasse des betreffenden Einzelhandelszweiges aufgeführt sind. Als Beispiele hierzu seien genannt:

24 48 0 Kraftfahrzeugreparatur

43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur mit überwiegend Handel.

Entsprechend ihrer für 1966 ermittelten Gesamtproduktion (Wirtschaftlicher Umsatz \pm Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschließlich angefangener Arbeiten + selbsterstellte aktivierte Anlagen) wurden die befragten Unternehmen in Produktionswert-Größenklassen zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen-Grenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Dabei wurden die Grenzen der Größenklassen so festgelegt, daß sowohl die Zahl als auch das Arbeitsprogramm und die Tätigkeit sowie die Struktur der in ihrem Bereich erfaßten Unternehmen zur Erstellung eines brauchbaren Durchschnittsergebnisses ausreichte. Durch die gewählte Größenklassengliederung können die Strukturunterschiede, die bei unterschiedlichen Betriebsgrößen zumeist vorhanden sind, aufgezeigt werden.

Die Auswahl der Unternehmen nahmen die Statistischen Landesämter aus dem Anschriftenmaterial der Handwerkszählung 1963 vor. Infolge der auch im Handwerk bestehenden Fluktuation mußte mit besonderen Ausfällen bei Verwendung des etwas veralteten Materials gerechnet werden. Daher wurde die Zahl der nach einem mathematischen Stichprobenplan auszuwählenden Unternehmen gegenüber dem üblichen Modus erhöht. Die Versendung und Einziehung der Fragebogen lag ebenfalls in Händen der Statistischen Landesämter.

Eine Reihe von Unternehmen, die auf Grund ihrer Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkszählung erfaßt und demzufolge in der Auswahlmasse enthalten waren, lehnten ihre Beteiligung an der Kostenstrukturstatistik unter Hinweis auf ihre Eigenschaft als Industrieunternehmen ab.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. Sie enthielten trotz der sehr ausführlichen "Ausfüllungsrichtlinien" vielfach unklare und unvollständige Angaben. Insbesondere waren Rückfragen zu unvollständig ausgewiesenen Posten des Jahresabschlusses, den teilweise zusammengefaßten Positionen beim wirtschaftlichen Umsatz, Material- und Wareneingang und bei den Personalkosten erforderlich. Großtenteils konnte zwar eine Aufklärung bzw. Berichtigung der ursprünglich gemachten Angaben erreicht werden, doch fielen etliche Fragebogen wegen unzureichender oder fehlender Antwort auf die - im Interesse der beiderseitigen Arbeitserleichterung mittels Schemafragen gestellten - Rückfragen aus. Hieraus erklärt sich auch, daß die Zahl der in der Ergebnistabelle "Posten des Jahresabschlusses" ausgewiesenen Unternehmen in verschiedenen Handwerkszweigen und Größenklassen geringer ist als in den übrigen Ergebnistabellen.

Da die Fragebogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kenn-Nummer (also ohne Firmenname) versehen waren, für die der Kenn-Nummernschlüssel bei den Statistischen Landesämtern lag, mußten die Rückfragen über diese geleitet werden. Hierdurch ergaben sich gewisse Verzögerungen bei der Beantwortung der Rückfragen und damit auch bei der Aufbereitung der Fragebogen. Aber auch der Fragebogen-Eingang zog sich in die Länge, teilweise wegen der verspäteten Jahresabschlüsse.

Unter den eingegangenen ausgefüllten Fragebogen befand sich auch eine Reihe von Meldungen von Unternehmen, bei denen besondere Betriebsverhältnisse vorlagen oder ein Umsatz angegeben war, der wesentlich niedriger oder höher als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung war. Diese Sonderfälle wurden besonders überprüft und nicht in die Aufbereitung einbezogen, weil sie wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen der betreffenden Größenklasse geführt hätten. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Entsprechendes gilt auch für etliche Fragebogen von Handwerkszweigen, für die infolge unzureichender Erfassung ein Ergebnis nicht erstellt werden konnte.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen, und zwar als Gliederungszahlen (%-Zahlen) bzw. Beziehungszahlen (je durchschnittlich tätige Person) dargestellt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

7. Repräsentation

Zur Darstellung der Repräsentation wurden als Vergleichsgrundlage die Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik 1966 herangezogen. Wegen der teilweise unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der beiden Erhebungen muß aber darauf hingewiesen werden, daß dieser Vergleich etwas problematisch ist, da verschiedene Handwerkszweige bei der Kostenstrukturstatistik fachlich weiter aufgegliedert sind als bei der Umsatzsteuerstatistik. Hierdurch ist der errechnete Repräsentationsgrad z. T. recht niedrig, weil die untersuchten Handwerkszweige nur einen Ausschnitt gegenüber den Wirtschaftsklassen der Umsatzsteuerstatistik darstellen. Außerdem muß bei der Beurteilung der dargestellten Repräsentation, die bei einer Erhebung auf freiwilliger Grundlage - insbesondere bei schwächerer Erfassung - ohnedies mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet ist, noch beachtet werden, daß im Verhältnis zu den Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik die kleineren Unternehmen bei der Kostenstrukturstatistik in geringerer Anzahl als die größeren erfaßt wurden.

Die nachfolgende Repräsentationstabelle gibt zugleich einen Überblick über die in diesem Heft dargestellten Handwerkszweige.

Wirt- schafts- klasse 1)	Handwerkszweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- sentations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- sentations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
23 90 0	Schlosserei	11 015 ²⁾	284	2,6	2 099 891 ²⁾	92 876	4,4
aus 43 30 0	Schlosserei mit überwiegend Handel	743	12	1,6	158 006	1 017	0,6
23 97 0	Schmiede	11 024	142	1,3	1 102 078	15 777	1,4
24 00 0	Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	281	189	67,3	217 608	247 240	113,6 ³⁾
24 20 0	Maschinenbauerhandwerk	6 391 ²⁾	245	3,8	1 787 251 ²⁾	306 912	17,2
24 29 0	Landmaschinenmechaniker- Handwerk	3 942 ²⁾	102	3,8	679 833 ²⁾	51 026	8,9
24 29 4	Büromaschinenmechaniker- Handwerk		47			9 279	
43 89 0	Landmaschinenmechaniker- Handwerk und Schmiede mit überwiegend Handel	1 572	151	9,6	720 362	195 611	27,2
43 83 0	Büromaschinenmechaniker- Handwerk mit überwiegend Handel	372 ²⁾	25	6,7	135 429 ²⁾	16 946	12,5
24 44 0 und 24 45 0	Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	3 012	59	2,0	503 180	51 807	10,3
24 48 0	Kraftfahrzeugreparatur	13 845 ²⁾	377	2,7	4 938 402 ²⁾	829 691	16,8
43 80 0	Kraftfahrzeugreparatur mit überwiegend Handel	2 881	261	9,1	6 123 620	1 078 788	17,6
43 80 7	Fahrradmechaniker-Handwerk mit überwiegend Handel	2 635	47	1,8	332 136	6 085	1,8
25 00 0	Elektromechaniker-Handwerk	4 007 ²⁾	76	3,2	946 666 ²⁾	47 156	7,5
25 08 0	Radio- und Fernsehtechniker- Handwerk		53			23 944	
43 40 4	Radio- und Fernsehtechniker- Handwerk mit überwiegend Handel	2 771	90	3,2	921 138	67 943	7,4
25 25 0	Feinmechaniker-Handwerk	805	90	11,2	160 490	31 575	19,7
25 45 0	Uhrmacherhandwerk	1 135	19	1,7	95 349	2 209	2,3
aus 43 46 0	Uhrmacherhandwerk mit überwiegend Handel	6 095 ²⁾	121	2,8	1 066 898 ²⁾	25 924	3,5
aus 43 46 0	Goldschmiede (ohne Kunst- emailleure) mit über- wiegend Handel		47			11 879	
25 60 0	Werkzeugmacherhandwerk	654	91	13,9	157 172	54 969	35,0
aus 25 89 5	Goldschmiede (ohne Kunst- emailleure)	1 773 ²⁾	49	2,8	233 332 ²⁾	12 461	5,3

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen. - 3) Der hier ausgewiesene Repräsentationsgrad von 113,6 % dürfte auf eine unterschiedliche Zuordnung bei beiden Statistiken zurückzuführen sein.

1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz,

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an halb- fertigen und fertigen Erzeugnissen eigen- er Produktion einschl. angefangener Arbeiten in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Handwerks- umsatz	Handelsumsatz (auch Gaststätten- umsatz)	Sonstige Umsätze	
		Anzahl	DM	%				DM
23 90 0							
20 000 - 50 000 ...	32	1 096 018	34 251	95,2	3,9	0,9	+ 4 455
50 000 - 100 000 ...	56	4 039 408	72 132	94,7	4,8	0,5	+ 19 231
100 000 - 250 000 ...	92	15 137 055	164 533	93,3	6,1	0,6	+ 22 162
250 000 - 500 000 ...	55	19 306 514	351 028	89,3	10,4	0,3	+ 44 893
500 000 - 1 Mill. ...	28	19 684 531	703 019	89,1	10,7	0,3	- 180 784
1 Mill. - 5 Mill. ...	21	34 338 567	1 635 170	92,2	7,6	0,1	- 135 029
aus 43 30 0 Schlosserei							
20 000 - 250 000 ...	12	1 015 900	84 658	25,4	72,6	2,0	+ 100
23 97 0							
6 000 - 20 000 ...	12	189 635	15 803	91,8	7,4	0,8	+ 792
20 000 - 50 000 ...	40	1 472 442	36 811	85,1	9,9	4,9	+ 643
50 000 - 100 000 ...	41	2 821 224	68 810	78,8	15,7	5,5	+ 1 115
100 000 - 250 000 ...	36	5 684 946	157 915	75,3	22,5	2,2	+ 82 361
250 000 - 1 Mill. ...	13	5 644 369	434 182	74,5	23,6	1,9	+ 92 497
24 00 0 Schlosserei							
20 000 - 100 000 ...	9	630 608	70 068	94,0	5,0	1,0	- 27 495
100 000 - 250 000 ...	24	4 300 466	179 186	99,6	0,3	0,1	- 66 597
250 000 - 500 000 ...	30	10 796 566	359 886	98,6	1,3	0,1	+ 223 134
500 000 - 1 Mill. ...	34	23 842 820	701 259	98,0	1,6	0,4	+ 77 745
1 Mill. - 2 Mill. ...	49	67 518 798	1 377 935	97,1	2,6	0,3	+ 169 184
2 Mill. - 5 Mill. ...	43	140 781 787	3 273 995	97,1	2,6	0,3	+ 159 700
24 20 0 Maschinen							
20 000 - 100 000 ...	16	1 034 642	64 665	95,0	4,7	0,3	- 4 191
100 000 - 250 000 ...	46	7 816 728	169 929	93,5	6,1	0,3	- 17 560
250 000 - 500 000 ...	51	18 551 956	363 764	94,7	4,0	1,2	+ 22 186
500 000 - 1 Mill. ...	43	31 582 945	734 487	94,2	5,4	0,3	+ 151 624
1 Mill. - 2 Mill. ...	50	71 389 940	1 427 799	92,9	6,9	0,2	+ 672 649
2 Mill. - 5 Mill. ...	29	82 171 832	2 833 511	95,1	4,6	0,2	+ 520 954
5 Mill. - 25 Mill. ...	10	95 688 523	9 568 852	88,1	11,3	0,5	+ 722 936
24 29 0 Landmaschinen							
20 000 - 100 000 ...	26	1 759 183	67 661	68,6	22,9	8,5	+ 18 721
100 000 - 250 000 ...	29	4 789 817	165 166	54,1	42,9	3,0	+ 20 767
250 000 - 500 000 ...	21	7 144 247	340 202	42,0	56,7	1,3	+ 61 452
500 000 - 2 Mill. ...	20	19 501 807	975 090	42,9	56,4	0,8	+ 45 306
2 Mill. - 5 Mill. ...	6	17 896 550	2 982 758	28,4	71,5	0,1	+ 60 745
43 89 0 Landmaschinenmechaniker-Handwerk							
20 000 - 100 000 ...	10	524 651	52 465	25,2	67,8	7,0	+ 7 154
100 000 - 250 000 ...	20	3 021 795	151 090	24,1	75,6	0,3	+ 6 894
250 000 - 500 000 ...	17	6 246 046	367 414	23,3	74,6	2,2	+ 3 002
500 000 - 1 Mill. ...	24	17 372 298	723 846	17,3	80,6	2,1	+ 107
1 Mill. - 2 Mill. ...	47	67 585 258	1 437 984	13,7	85,7	0,6	+ 30 805
2 Mill. - 5 Mill. ...	33	101 152 546	3 065 229	9,7	89,9	0,4	+ 84 849
24 29 4 Büromaschinen							
12 500 - 100 000 ...	15	778 528	51 902	49,1	50,9	0,0	- 350
100 000 - 250 000 ...	22	3 940 823	179 128	46,0	52,8	1,3	- 129
250 000 - 1 Mill. ...	10	4 619 088	461 909	41,3	57,9	0,8	+ 315
43 83 0 Büromaschinenmechaniker-							
100 000 - 500 000 ...	12	2 148 713	179 059	16,9	82,7	0,4	-
500 000 - 2 Mill. ...	13	14 922 743	1 147 903	12,9	84,2	2,9	-
24 44 0 und 24 45 0 Schmiede							
20 000 - 100 000 ...	13	812 640	62 511	90,1	8,7	1,2	+ 1 617
100 000 - 500 000 ...	20	5 510 341	275 517	96,4	3,5	0,1	+ 16 485
500 000 - 2 Mill. ...	19	24 109 242	1 268 907	92,3	7,2	0,5	- 21 293
2 Mill. - 5 Mill. ...	7	21 128 237	3 018 320	93,4	6,2	0,4	+ 115 556
24 48 0 Kraftfahrzeug							
20 000 - 100 000 ...	26	1 612 633	62 024	76,5	14,5	9,0	- 400
100 000 - 250 000 ...	47	8 160 870	173 636	74,7	18,6	6,7	- 2 814
250 000 - 500 000 ...	41	14 753 023	359 830	65,6	27,3	7,1	- 20 642
500 000 - 1 Mill. ...	43	32 016 032	744 559	56,2	39,3	4,5	- 12 523
1 Mill. - 2 Mill. ...	67	100 765 712	1 503 966	45,5	49,7	4,8	- 4 522
2 Mill. - 5 Mill. ...	119	361 087 779	3 034 351	40,3	55,0	4,7	- 176 133
5 Mill. - 10 Mill. ...	26	178 517 929	6 866 074	33,0	63,7	3,3	- 95 488
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	136 133 050	17 016 631	26,1	73,5	0,4	- 49 877

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbsthergestellte Anlagen, so Betriebsstoffen und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person3)	Anteil an der Gesamt- produktion	je durch- schnittlich tätige Person3)	Vertrie- benen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 5)		
							mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		
Schlosserei									
—	1 100 473	34 390	17 468	59,7	10 429	2	1	3	20 000 — 50 000
2 867	4 061 506	72 527	24 467	65,4	15 997	3	1	—	50 000 — 100 000
22 831	15 182 048	165 022	24 767	64,2	15 892	5	1	3	100 000 — 250 000
11 148	19 362 555	352 046	29 697	59,8	17 765	2	1	2	250 000 — 500 000
30 884	19 534 631	697 665	35 389	59,0	20 896	2	—	2	500 000 — 1 Mill.
45 939	34 249 477	1 630 927	36 788	59,8	22 007	2	—	—	1 Mill. — 5 Mill.
mit überwiegend Handel									
—	1 016 000	84 667	35 034	32,7	11 459	—	—	1	20 000 — 250 000
Schmiede									
—	190 427	15 869	13 602	64,4	8 756	—	—	1	6 000 — 20 000
1 236	1 474 321	36 858	23 402	55,2	12 922	2	—	2	20 000 — 50 000
—	2 822 339	68 838	25 199	50,9	12 821	3	—	2	50 000 — 100 000
18 595	5 785 892	160 719	36 620	45,1	16 513	1	—	1	100 000 — 250 000
4 200	5 741 066	441 620	34 585	53,0	18 337	—	—	—	250 000 — 1 Mill.
mit Schwerpunkt Stahlbau									
—	603 113	67 013	18 847	67,1	12 642	—	—	1	20 000 — 100 000
—	4 233 869	176 411	26 135	61,8	16 144	1	—	2	100 000 — 250 000
44 644	11 064 344	368 811	29 117	61,7	17 971	2	—	—	250 000 — 500 000
17 994	23 938 559	704 075	31 707	61,8	19 583	1	1	2	500 000 — 1 Mill.
232 291	67 920 273	1 386 128	34 390	62,0	21 311	1	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
199 862	144 141 349	3 352 124	36 780	61,4	22 586	1	1	2	2 Mill. — 5 Mill.
bauerhandwerk									
—	1 030 451	64 403	17 766	70,2	12 469	—	1	1	20 000 — 100 000
720	7 799 888	169 563	25 827	71,4	18 453	3	—	1	100 000 — 250 000
2 592	18 576 734	364 250	24 094	70,5	16 979	5	—	2	250 000 — 500 000
13 864	31 748 433	738 336	30 734	65,3	20 058	3	1	1	500 000 — 1 Mill.
105 796	72 168 385	1 443 368	30 619	63,6	19 480	2	1	1	1 Mill. — 2 Mill.
136 582	82 829 368	2 856 185	37 496	60,1	22 520	1	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
34 130	96 445 589	9 644 559	44 486	46,7	20 756	1	—	—	5 Mill. — 25 Mill.
mechaniker - Handwerk									
4 854	1 782 758	68 568	31 835	41,8	13 300	2	—	1	20 000 — 100 000
—	4 810 584	165 882	37 879	37,0	14 014	2	—	1	100 000 — 250 000
810	7 206 509	343 167	51 845	30,1	15 592	1	—	4	250 000 — 500 000
106 246	19 653 359	982 668	56 966	32,3	18 415	2	—	—	500 000 — 2 Mill.
4 895	17 962 190	2 593 698	92 589	26,0	24 052	—	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
und Schmiede mit überwiegend Handel									
1 200	533 005	53 301	24 228	34,5	8 355	—	—	—	20 000 — 100 000
—	3 014 901	150 745	47 108	25,2	11 857	—	—	—	100 000 — 250 000
500	6 249 548	367 620	65 099	25,0	16 304	1	—	1	250 000 — 500 000
11 915	17 384 320	724 347	65 110	25,0	16 276	1	—	—	500 000 — 1 Mill.
240 469	67 856 532	1 443 756	90 115	21,9	19 695	1	—	2	1 Mill. — 2 Mill.
4 588	101 241 983	3 067 939	109 688	18,9	20 783	4	1	—	2 Mill. — 5 Mill.
mechaniker - Handwerk									
—	778 178	51 879	16 557	49,5	8 189	4	—	1	12 500 — 100 000
—	3 940 694	179 122	29 629	52,1	15 433	2	—	—	100 000 — 250 000
—	4 619 403	461 940	43 172	47,9	20 667	1	—	—	250 000 — 1 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel									
—	2 148 713	179 059	30 696	37,8	11 606	3	—	1	100 000 — 500 000
—	14 922 743	1 147 903	49 250	36,3	17 856	3	—	—	500 000 — 2 Mill.
mit Schwerpunkt Fahrzeugbau									
—	814 257	62 635	23 264	65,1	15 136	—	—	—	20 000 — 100 000
81 563	5 608 389	280 419	37 142	59,0	21 906	—	—	—	100 000 — 500 000
750	24 088 699	1 267 826	39 169	51,7	20 263	1	—	1	500 000 — 2 Mill.
13 988	21 257 781	3 036 826	51 722	44,8	23 177	1	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
reparatur									
—	1 612 233	62 009	21 496	51,5	11 074	—	—	2	20 000 — 100 000
—	8 158 056	173 576	30 902	45,5	14 071	5	—	4	100 000 — 250 000
800	14 733 181	359 346	34 585	46,1	15 960	2	1	1	250 000 — 500 000
15 533	32 019 042	744 629	42 241	42,8	18 098	1	—	2	500 000 — 1 Mill.
23 688	100 784 878	1 504 252	48 712	35,5	17 278	6	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
661 785	361 573 431	3 038 432	56 505	33,5	18 954	2	2	4	2 Mill. — 5 Mill.
141 628	178 564 069	6 867 849	55 198	31,5	17 371	—	—	2	5 Mill. — 10 Mill.
48 579	136 151 752	17 016 469	82 755	24,0	19 837	1	—	—	10 Mill. — 25 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen von Berlin.

1. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz,

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an halb- fertigen und fertigen Erzeugnissen eigen- er Produktion einschl. angefangener Arbeiten in den erfafte Unternehmen im Geschäftsjahr
		der erfaften Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Handwerks- umsatz	Handelsumsatz (auch Gasträtten- umsatz)	Sonstige Umsätze	
	Anzahl	DM		%			DM
							43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur
100 000 - 500 000 ...	13	4 104 856	315 758	25,7	67,9	6,4	- 319
500 000 - 1 Mill. ...	19	15 518 105	816 742	19,2	78,4	2,3	+ 8 184
1 Mill. - 2 Mill. ...	57	86 097 196	1 510 477	21,8	75,4	2,9	+ 57 587
2 Mill. - 5 Mill. ...	101	341 653 905	3 382 712	16,9	81,3	1,8	+ 21 502
5 Mill. - 10 Mill. ...	48	328 656 864	6 847 018	14,2	84,8	1,0	+ 15 775
10 Mill. - 25 Mill. ...	23	307 367 183	13 363 791	12,5	86,9	0,6	- 15 472
							43 80 7 Fahrradmechaniker -
20 000 - 100 000 ...	22	1 270 695	57 759	12,7	82,9	4,5	-
100 000 - 250 000 ...	19	2 718 822	143 096	15,6	79,8	4,6	+ 65
250 000 - 500 000 ...	6	2 091 354	348 559	14,0	85,9	0,1	-
							25 00 0 Elektromechaniker -
20 000 - 100 000 ...	19	1 023 949	53 992	93,6	6,0	0,4	+ 80
100 000 - 250 000 ...	15	2 289 766	152 651	91,0	8,7	0,3	+ 10 996
250 000 - 1 Mill. ...	26	11 873 019	456 655	93,2	5,5	1,2	+ 24 447
1 Mill. - 5 Mill. ...	16	32 561 030	2 035 064	89,9	8,7	1,4	- 229 730
							25 00 0 Radio- und Fernseh
12 500 - 100 000 ...	19	940 583	49 504	65,1	34,8	0,0	-
100 000 - 500 000 ...	20	4 497 261	224 863	53,1	46,5	0,4	- 24 729
500 000 - 5 Mill. ...	14	18 559 777	1 325 698	59,1	40,5	0,4	- 113 178
							43 40 4 Radio- und Fernsehtechniker -
20 000 - 100 000 ...	8	513 132	64 142	19,1	80,7	0,3	-
100 000 - 250 000 ...	23	3 453 465	150 151	16,7	82,6	0,7	+ 2 165
250 000 - 500 000 ...	16	6 003 568	375 223	12,6	87,3	0,1	-
500 000 - 1 Mill. ...	18	13 197 537	733 197	15,4	83,7	0,9	+ 4 250
1 Mill. - 2 Mill. ...	18	24 277 170	1 348 732	16,9	83,0	0,1	- 49 297
2 Mill. - 5 Mill. ...	7	20 368 368	2 909 767	7,2	90,4	2,4	-
							25 25 0 Feinmechaniker -
12 500 - 50 000 ...	13	440 334	33 872	93,0	5,8	1,1	- 4 935
50 000 - 100 000 ...	19	1 349 835	71 044	95,8	4,0	0,2	+ 1 204
100 000 - 250 000 ...	25	4 001 565	160 063	98,2	1,5	0,3	+ 11 876
250 000 - 500 000 ...	12	4 039 378	336 615	94,2	5,3	0,5	- 9 404
500 000 - 1 Mill. ...	13	9 452 819	727 140	94,5	2,0	3,4	+ 151 559
1 Mill. - 5 Mill. ...	8	12 132 996	1 516 625	99,4	0,3	0,3	+ 201 587
							25 45 0 Uhrmacher
12 500 - 100 000 ...	13	397 435	30 572	54,5	45,4	0,1	-
100 000 - 1 Mill. ...	6	1 822 870	303 812	62,5	37,5	-	- 7 082
							aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk
12 500 - 50 000 ...	16	533 603	33 350	15,1	84,9	-	-
50 000 - 100 000 ...	26	1 844 204	70 931	11,4	88,6	-	-
100 000 - 250 000 ...	43	6 784 649	157 783	11,7	88,3	0,0	- 227
250 000 - 500 000 ...	24	8 250 613	343 776	10,9	89,0	0,1	+ 860
500 000 - 1 Mill. ...	12	8 354 418	696 202	11,0	89,0	0,0	+ 223
							25 60 0 Werkzeugmacher
12 500 - 100 000 ...	16	841 658	52 604	100,0	0,0	-	- 1 387
100 000 - 250 000 ...	21	3 261 717	155 320	97,0	2,9	0,0	- 8 326
250 000 - 500 000 ...	18	6 549 607	363 867	99,5	0,3	0,2	- 8 080
500 000 - 1 Mill. ...	19	13 129 416	691 022	97,4	2,1	0,5	+ 132 279
1 Mill. - 5 Mill. ...	17	31 057 958	1 826 939	98,0	1,9	0,0	+ 144 508
							aus 25 89 5 Goldschmiede
12 500 - 100 000 ...	19	793 110	41 743	73,1	26,3	0,6	+ 5 170
100 000 - 250 000 ...	19	2 897 136	152 481	73,7	26,2	0,0	+ 26 265
250 000 - 2 Mill. ...	11	8 717 485	792 499	83,1	16,9	0,0	+ 90 728
							aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne
20 000 - 100 000 ...	17	1 261 070	74 181	19,0	81,0	-	+ 230
100 000 - 250 000 ...	13	2 365 952	181 996	13,3	86,6	0,0	+ 549
250 000 - 500 000 ...	11	3 689 583	335 417	17,2	82,8	0,0	+ 229
500 000 - 2 Mill. ...	6	4 553 144	758 857	11,1	88,4	0,5	+ 50 194

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbsterstellte Anlagen, so Betriebsstoffe und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Anteil an der Gesamt- produktion	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Vertrie- benen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus derSBZ 5)		
							mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		
mit überwiegend Handel									
—	4 104 537	315 734	40 241	40,0	16 093	1	—	1	100 000 — 500 000
—	15 526 289	817 173	56 459	30,6	17 292	3	—	—	500 000 — 1 Mill.
47 609	86 202 392	1 512 323	62 602	28,8	18 010	9	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
56 611	341 732 018	3 383 485	75 907	26,0	19 747	4	2	5	2 Mill. — 5 Mill.
4 364	328 677 003	6 847 438	85 727	22,3	19 103	2	2	2	5 Mill. — 10 Mill.
8 295	307 360 006	13 363 479	91 613	22,8	20 861	1	—	1	10 Mill. — 25 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel									
—	1 270 695	57 759	33 439	34,1	11 417	—	—	—	20 000 — 100 000
1 828	2 720 715	143 196	40 011	34,4	13 771	3	—	—	100 000 — 250 000
—	2 091 354	348 559	67 463	30,8	20 810	1	—	—	250 000 — 500 000
Handwerk									
1 275	1 025 304	53 963	18 309	66,8	12 223	2	—	1	20 000 — 100 000
—	2 300 762	153 384	25 283	60,9	15 408	1	—	1	100 000 — 250 000
9 680	11 907 146	457 967	29 842	65,5	19 550	—	—	—	250 000 — 1 Mill.
41 688	32 372 988	2 023 312	40 315	58,7	23 675	2	1	—	1 Mill. — 5 Mill.
techniker-Handwerk									
35	940 618	49 506	23 515	46,4	10 902	2	1	—	12 500 — 100 000
—	4 472 532	223 627	37 584	44,7	16 817	3	1	1	100 000 — 500 000
—	18 446 599	1 317 614	38 034	47,3	18 008	2	—	—	500 000 — 5 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel									
—	513 132	64 142	34 209	35,3	12 076	2	1	—	20 000 — 100 000
—	3 455 630	150 245	37 157	35,6	13 210	5	1	3	100 000 — 250 000
—	6 003 568	375 223	43 191	32,7	14 141	1	—	—	250 000 — 500 000
—	13 201 787	733 433	50 582	33,8	17 094	3	—	—	500 000 — 1 Mill.
9 000	24 236 873	1 346 493	48 963	36,1	17 654	1	—	—	1 Mill. — 2 Mill.
—	20 368 368	2 909 767	60 440	31,8	19 247	—	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
Handwerk									
2 450	437 849	33 681	12 878	75,4	9 705	4	1	—	12 500 — 50 000
500	1 351 539	71 134	19 308	73,7	14 228	1	1	—	50 000 — 100 000
—	4 013 441	160 538	21 235	75,9	16 123	—	—	1	100 000 — 250 000
—	4 029 974	335 831	24 876	70,6	17 571	—	—	—	250 000 — 500 000
13 318	9 617 696	739 823	21 759	73,6	16 019	2	—	1	500 000 — 1 Mill.
—	12 334 583	1 541 823	30 683	62,3	19 113	—	—	—	1 Mill. — 5 Mill.
handwerk									
—	397 435	30 572	19 872	56,8	11 280	1	—	—	12 500 — 100 000
—	1 815 788	302 631	53 406	36,4	19 421	1	—	—	100 000 — 1 Mill.
mit überwiegend Handel									
—	533 603	33 350	20 523	43,0	8 816	2	1	1	12 500 — 50 000
—	1 844 204	70 931	33 531	38,0	12 727	4	1	1	50 000 — 100 000
—	6 784 422	157 777	47 444	40,6	19 278	5	1	1	100 000 — 250 000
—	8 251 473	343 811	53 591	40,3	21 582	6	—	—	250 000 — 500 000
—	8 354 641	696 220	63 776	40,3	25 685	1	—	—	500 000 — 1 Mill.
handwerk									
—	840 271	52 517	17 878	87,2	15 583	3	—	1	12 500 — 100 000
—	3 253 391	154 923	23 239	80,6	18 721	2	—	—	100 000 — 250 000
18 012	6 559 539	364 419	19 293	81,8	15 786	—	2	—	250 000 — 500 000
2 508	13 264 203	698 116	21 888	78,0	17 073	2	—	1	500 000 — 1 Mill.
15 873	31 218 339	1 836 373	25 758	77,7	20 013	1	—	—	1 Mill. — 5 Mill.
(ohne Kunstmaillure)									
—	798 280	42 015	16 291	60,6	9 880	2	1	1	12 500 — 100 000
—	2 923 401	153 863	26 820	54,6	14 651	2	—	1	100 000 — 250 000
—	8 808 213	800 747	32 147	52,0	16 718	—	—	—	250 000 — 2 Mill.
Kunstmaillure) mit überwiegend Handel									
—	1 261 300	74 194	35 036	45,5	15 926	2	—	1	20 000 — 100 000
—	2 366 501	182 039	44 651	40,6	18 111	4	—	—	100 000 — 250 000
—	3 689 812	335 437	60 489	42,8	25 912	—	—	—	250 000 — 500 000
—	4 603 338	767 223	75 465	40,6	30 606	—	1	—	500 000 — 2 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen von Berlin.

2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten 3)	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 2)			insgesamt	Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter
23 90 0								
20 000 - 50 000 ...	34 390	37,9	34,5	3,4	2,1	0,2	12,7	11,4
50 000 - 100 000 ...	72 527	32,7	29,0	3,7	1,5	0,4	21,1	18,9
100 000 - 250 000 ...	165 022	33,1	28,3	4,8	1,9	0,8	27,6	24,5
250 000 - 500 000 ...	352 046	38,0	30,2	7,8	1,5	0,6	28,9	25,7
500 000 - 1 Mill. ...	697 665	39,3	31,6	7,8	1,0	0,6	27,8	24,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 630 927	36,7	31,0	5,7	1,4	2,1	30,5	26,9
							aus 43 30 0	Schlosserei
20 000 - 250 000 ...	84 667	65,5	13,4	52,1	1,3	0,5	5,2	4,7
23 97 0								
6 000 - 20 000 ...	15 869	33,2	28,8	4,4	2,4	-	8,2	7,3
20 000 - 50 000 ...	36 858	42,1	34,9	7,2	2,6	0,1	5,1	4,5
50 000 - 100 000 ...	68 838	46,5	33,7	12,8	2,5	0,1	13,5	12,0
100 000 - 250 000 ...	160 719	53,2	34,7	18,5	1,6	0,1	14,3	12,7
250 000 - 1 Mill. ...	441 620	45,4	24,7	20,7	1,5	0,1	22,8	20,0
							24 00 0	Schlosserei
20 000 - 100 000 ...	67 013	30,9	28,5	2,4	2,0	0,1	21,3	19,1
100 000 - 250 000 ...	176 411	34,3	34,0	0,3	2,5	1,4	28,2	25,0
250 000 - 500 000 ...	368 811	35,3	34,4	1,0	1,6	1,3	29,6	26,1
500 000 - 1 Mill. ...	704 075	34,0	32,8	1,2	1,7	2,6	31,8	28,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 386 128	34,2	32,5	1,8	1,7	2,1	32,9	28,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 352 124	33,8	31,8	2,0	1,5	3,3	34,4	30,2
							24 20 0	Maschinen
20 000 - 100 000 ...	64 403	26,9	23,3	3,6	2,1	0,8	17,2	15,4
100 000 - 250 000 ...	169 563	24,9	20,2	4,7	2,2	1,4	31,7	28,4
250 000 - 500 000 ...	364 250	26,3	23,1	3,2	2,3	0,9	35,0	30,9
500 000 - 1 Mill. ...	738 336	29,6	25,7	3,9	2,1	3,1	35,3	31,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 443 368	32,5	27,8	4,7	1,9	2,0	34,1	30,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 856 185	36,6	33,2	3,4	1,9	1,4	30,6	26,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 644 559	50,0	42,1	8,0	1,4	1,9	22,5	19,6
							24 29 0	Landmaschinen
20 000 - 100 000 ...	68 568	55,4	36,5	18,9	2,7	0,2	5,8	5,2
100 000 - 250 000 ...	165 882	61,2	24,8	36,4	1,2	0,6	9,9	8,7
250 000 - 500 000 ...	343 167	68,6	19,5	49,2	1,0	0,3	9,2	8,2
500 000 - 2 Mill. ...	982 668	66,6	17,2	49,4	0,8	0,3	14,4	12,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 993 698	73,5	8,8	64,7	0,4	0,1	9,9	8,6
							43 89 0	Landmaschinenmechaniker - Handwerk
20 000 - 100 000 ...	53 301	63,7	15,8	47,8	1,6	0,2	4,9	4,3
100 000 - 250 000 ...	150 745	73,7	14,8	58,9	0,9	0,2	5,0	4,4
250 000 - 500 000 ...	367 620	74,1	15,7	58,5	0,7	0,1	7,1	6,3
500 000 - 1 Mill. ...	724 347	74,1	10,7	63,4	0,6	0,3	8,7	7,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 443 756	77,6	7,7	69,9	0,5	0,1	7,9	7,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 067 939	80,5	5,5	74,9	0,5	0,1	6,9	6,0
							24 29 4	Büromaschinen
12 500 - 100 000 ...	51 879	47,3	6,9	40,4	2,1	1,1	16,2	14,4
100 000 - 250 000 ...	179 122	46,4	5,7	40,6	0,7	0,8	18,1	16,2
250 000 - 1 Mill. ...	461 940	50,2	6,0	44,2	1,2	0,7	21,1	19,1
							43 83 0	Büromaschinenmechaniker -
100 000 - 500 000 ...	179 059	60,7	3,8	56,9	1,4	0,1	11,3	10,0
500 000 - 2 Mill. ...	1 147 903	63,1	1,4	61,7	0,4	0,2	15,4	13,4
							24 44 0 und 24 45 0	Schmiede
20 000 - 100 000 ...	62 635	32,5	27,3	5,2	2,3	0,1	14,7	13,0
100 000 - 500 000 ...	280 419	38,3	35,6	2,7	1,7	1,0	24,2	21,3
500 000 - 2 Mill. ...	1 267 826	46,4	41,7	4,7	1,5	0,3	26,3	23,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 036 826	53,8	49,1	4,6	1,2	0,2	20,6	18,0
							24 48 0	Kraftfahrzeug
20 000 - 100 000 ...	62 009	45,7	33,6	12,0	2,2	0,7	12,9	11,5
100 000 - 250 000 ...	173 576	52,0	37,1	14,9	1,7	0,8	12,4	11,1
250 000 - 500 000 ...	359 346	51,7	29,1	22,6	1,4	0,7	17,4	15,2
500 000 - 1 Mill. ...	744 629	55,2	22,9	32,3	1,2	0,7	17,5	15,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 504 252	62,7	20,5	42,1	1,0	0,9	14,9	13,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 038 432	64,7	18,2	46,5	1,0	0,8	14,2	12,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 867 849	67,2	13,6	53,6	1,0	0,4	15,6	13,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	17 016 469	74,8	10,8	64,0	0,8	0,4	11,4	9,7

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie beizug des eigenen Materials durch fremde Betriebe. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in Beleuchtung u. dgl. — 6) Die Grunderwerbsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 7) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — 8) Z.B. Wechsel-, Beförderung-, Ge

1966 je Unternehmen

kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund-6) und Kfz-Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM										
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)											
gesetz- liche	ubrige																				
(Gesamtleistung)																					
Schlosserei																					
1,3	0,0	2,8	1,7	1,1	—	0,2	3,6	1,0	2,6	0,1	20 000 — 50 000										
2,2	0,0	2,7	1,5	1,2	0,0	0,2	5,2	2,0	3,2	0,0	50 000 — 100 000										
3,0	0,2	1,9	0,6	1,3	0,0	0,1	5,8	2,0	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
3,1	0,2	2,0	0,5	1,5	0,0	0,1	5,6	2,0	3,7	0,0	250 000 — 500 000										
2,8	0,4	1,7	0,4	1,3	0,0	—	5,8	2,2	3,6	0,0	500 000 — 1 Mill.										
3,2	0,4	1,2	0,2	1,1	—	0,0	5,2	1,5	3,6	0,1	1 Mill. — 5 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
0,5	—	1,3	0,4	1,0	0,0	0,6	4,2	1,0	3,2	—	20 000 — 250 000										
Schmiede																					
0,9	—	2,2	0,6	1,5	—	—	2,2	1,4	0,8	—	6 000 — 20 000										
0,5	0,1	3,1	0,8	2,3	0,0	0,3	3,6	1,0	2,6	0,0	20 000 — 50 000										
1,6	0,0	2,1	0,4	1,7	0,0	0,1	3,9	1,0	2,9	—	50 000 — 100 000										
1,6	0,0	1,2	0,1	1,1	—	0,2	4,6	1,6	3,1	0,0	100 000 — 250 000										
2,6	0,2	1,5	0,1	1,4	0,0	0,1	5,2	1,7	3,5	0,0	250 000 — 1 Mill.										
mit Schwerpunkt Stahlbau																					
2,2	0,1	3,1	1,1	2,0	—	—	5,5	2,0	3,3	0,2	20 000 — 100 000										
3,1	0,1	1,9	0,7	1,2	0,1	0,0	5,9	1,9	3,9	0,0	100 000 — 250 000										
3,3	0,2	1,3	0,4	0,9	0,0	0,0	5,8	2,0	3,7	0,0	250 000 — 500 000										
3,4	0,3	1,5	0,3	1,2	—	—	5,5	1,6	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.										
3,5	0,5	1,5	0,3	1,2	0,0	0,0	5,7	1,9	3,8	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
3,6	0,6	1,0	0,1	0,9	0,0	0,1	5,3	1,5	3,7	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
bauerhandwerk																					
1,8	0,1	3,3	1,5	1,7	—	0,5	4,5	1,9	2,6	0,0	20 000 — 100 000										
3,2	0,1	2,2	1,0	1,1	0,1	0,1	5,8	2,0	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
3,7	0,4	1,6	0,4	1,2	0,0	0,1	5,6	1,9	3,6	0,0	250 000 — 500 000										
3,7	0,5	1,9	0,5	1,1	0,2	0,1	5,4	2,0	3,3	0,1	500 000 — 1 Mill.										
3,5	0,6	1,2	0,2	1,0	0,0	0,2	5,0	1,6	3,3	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
3,1	0,8	1,3	0,2	1,1	0,0	0,1	5,0	1,7	3,3	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
2,3	0,6	0,8	0,2	0,3	0,3	0,4	3,5	1,1	2,4	0,1	5 Mill. — 25 Mill.										
mechaniker-Handwerk																					
0,6	0,1	2,1	0,4	1,7	0,0	0,1	3,6	1,1	2,4	0,0	20 000 — 100 000										
1,1	0,1	1,3	0,2	1,2	0,0	0,2	4,0	1,3	2,7	—	100 000 — 250 000										
1,0	0,0	1,1	0,0	1,1	—	—	3,2	0,9	2,3	0,0	250 000 — 500 000										
1,5	0,3	1,0	0,0	0,8	0,2	—	3,1	0,9	2,2	0,0	500 000 — 2 Mill.										
1,1	0,2	0,5	0,2	0,3	—	—	2,5	0,7	1,8	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
und Schmiede mit überwiegend Handel																					
0,6	—	1,4	0,1	1,3	—	0,3	2,7	0,3	2,4	—	20 000 — 100 000										
0,5	—	1,2	0,2	0,9	0,0	0,1	2,8	0,6	2,2	—	100 000 — 250 000										
0,8	0,0	0,8	0,0	0,8	0,0	0,1	2,7	0,8	1,9	—	250 000 — 500 000										
1,0	0,0	0,9	0,1	0,8	0,0	0,0	2,6	0,8	1,8	0,0	500 000 — 1 Mill.										
0,9	0,1	0,7	0,1	0,6	0,0	0,0	2,1	0,7	1,4	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
0,8	0,1	0,5	0,0	0,5	—	0,0	2,1	0,7	1,4	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
mechaniker-Handwerk																					
1,7	0,0	2,3	2,2	0,1	—	—	2,5	0,6	1,9	—	12 500 — 100 000										
1,8	0,1	1,5	1,0	0,4	—	—	4,5	2,0	2,5	—	100 000 — 250 000										
1,8	0,2	1,2	0,7	0,4	—	—	4,3	1,9	2,4	—	250 000 — 1 Mill.										
Handwerk mit überwiegend Handel																					
1,3	0,0	1,6	1,4	0,2	—	0,3	3,5	1,3	2,2	—	100 000 — 500 000										
1,4	0,6	1,8	1,5	0,3	—	—	2,7	1,1	1,6	—	500 000 — 2 Mill.										
mit Schwerpunkt Fahrzeugbau																					
1,6	0,1	4,8	2,1	2,7	0,0	0,5	5,2	2,1	3,1	0,0	20 000 — 100 000										
2,9	0,0	2,7	1,4	1,3	0,0	0,4	5,7	2,0	3,7	—	100 000 — 500 000										
2,7	0,5	1,5	0,2	1,3	0,0	—	5,2	1,5	3,7	0,0	500 000 — 2 Mill.										
2,4	0,2	0,8	0,2	0,5	0,1	0,0	4,0	0,7	3,3	0,1	2 Mill. — 5 Mill.										
reparatur																					
1,4	0,0	3,6	1,3	2,3	—	0,3	3,9	0,9	3,0	0,1	20 000 — 100 000										
1,4	0,0	2,1	0,8	1,3	0,0	0,2	5,3	1,5	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
2,0	0,1	1,6	0,4	1,2	0,0	0,5	5,1	1,7	3,4	0,0	250 000 — 500 000										
1,9	0,3	1,6	0,3	1,3	0,0	0,1	5,0	1,5	3,4	0,1	500 000 — 1 Mill.										
1,6	0,4	1,6	0,3	1,2	0,0	0,0	4,2	1,1	3,2	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
1,5	0,4	1,6	0,2	1,3	0,0	0,0	4,0	1,0	3,0	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
1,6	0,6	1,6	0,4	1,2	0,1	0,1	3,8	0,8	3,0	0,0	5 Mill. — 10 Mill.										
1,1	0,6	1,7	1,4	0,3	0,0	0,1	3,0	0,6	2,4	0,0	10 Mill. — 25 Mill.										

an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 4) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, trankesteuer.

2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten 3)	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 2)			insgesamt	Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter
DM		% der Gesamtproduktion						

43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur

100 000 - 500 000 ...	315 734	58,3	16,0	42,3	1,2	0,5	12,5	11,1
500 000 - 1 Mill. ...	817 173	67,6	10,9	56,8	0,8	0,9	11,6	10,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 512 323	70,1	13,0	57,1	0,8	0,3	11,6	10,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 383 485	72,9	9,4	63,6	0,8	0,3	10,1	8,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 847 438	77,0	8,1	68,8	0,5	0,2	9,2	8,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	13 363 479	76,5	6,1	70,4	0,6	0,1	9,6	8,3

43 80 7 Fahrradmechaniker -

20 000 - 100 000 ...	57 759	64,3	4,7	59,7	1,5	—	1,6	1,5
100 000 - 250 000 ...	143 196	64,5	6,8	57,6	1,1	0,0	9,0	8,0
250 000 - 500 000 ...	348 559	68,6	7,9	60,7	0,6	—	10,3	9,2

25 00 0 Elektromechaniker -

20 000 - 100 000 ...	53 963	31,3	27,2	4,1	1,8	0,1	18,5	16,2
100 000 - 250 000 ...	153 384	37,2	31,6	5,6	1,1	0,7	23,7	21,2
250 000 - 1 Mill. ...	457 967	32,9	28,8	4,1	0,9	0,7	29,8	26,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 023 312	38,4	31,5	6,9	1,0	1,9	28,0	24,9

25 08 0 Radio- und Fernseh

12 500 - 100 000 ...	49 506	51,9	25,5	26,4	1,2	0,5	6,1	5,7
100 000 - 500 000 ...	223 627	53,3	15,6	37,7	1,6	0,4	15,8	14,3
500 000 - 5 Mill. ...	1 317 614	52,0	22,3	29,7	0,6	0,0	21,4	18,7

43 40 4 Radio- und Fernsehtechniker -

20 000 - 100 000 ...	64 142	63,6	10,0	53,7	1,1	—	4,3	3,9
100 000 - 250 000 ...	150 245	63,5	9,4	54,2	0,8	0,1	7,2	6,4
250 000 - 500 000 ...	375 223	66,5	4,6	62,0	0,7	0,0	11,9	10,7
500 000 - 1 Mill. ...	733 433	65,6	7,5	58,1	0,5	0,1	12,0	10,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 346 493	63,3	5,5	57,8	0,7	0,0	15,6	14,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 909 767	67,4	2,9	64,5	0,7	0,0	13,9	12,3

25 25 0 Feinmechaniker -

12 500 - 50 000 ...	33 681	21,0	16,3	4,7	3,3	0,3	17,5	15,8
50 000 - 100 000 ...	71 134	19,9	16,7	3,2	3,6	2,8	20,7	18,4
100 000 - 250 000 ...	160 538	17,4	16,3	1,1	2,8	3,9	32,9	29,3
250 000 - 500 000 ...	335 831	24,3	19,5	4,8	2,6	2,5	32,6	29,0
500 000 - 1 Mill. ...	739 823	20,7	19,1	1,6	2,2	3,5	40,4	35,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 541 823	35,7	35,5	0,2	1,1	0,9	34,8	30,6

25 45 0 Uhrmacher

12 500 - 100 000 ...	30 572	40,8	8,5	32,3	2,2	0,3	2,8	2,6
100 000 - 1 Mill. ...	302 631	59,4	33,5	25,9	0,6	3,7	12,7	11,6

aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk

12 500 - 50 000 ...	33 350	54,2	2,8	51,4	1,3	1,6	1,7	1,5
50 000 - 100 000 ...	70 931	58,9	1,8	57,0	1,5	1,7	4,2	4,0
100 000 - 250 000 ...	157 777	56,7	2,7	53,9	0,9	1,8	9,0	8,1
250 000 - 500 000 ...	343 811	57,7	2,1	55,6	0,8	1,2	10,0	8,9
500 000 - 1 Mill. ...	696 220	58,1	2,5	55,6	0,8	0,9	12,6	11,3

25 60 0 Werkzeugmacher

12 500 - 100 000 ...	52 517	8,4	8,4	0,0	2,1	2,3	23,6	20,9
100 000 - 250 000 ...	154 923	13,0	10,4	2,7	3,6	2,8	39,0	34,4
250 000 - 500 000 ...	364 419	12,7	12,5	0,2	2,8	2,6	43,1	38,1
500 000 - 1 Mill. ...	698 116	16,1	14,7	1,4	3,8	2,1	43,4	38,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 836 373	16,5	15,2	1,4	3,3	2,5	42,5	37,4

aus 25 89 5 Goldschmiede

12 500 - 100 000 ...	42 015	37,5	21,8	15,6	1,1	0,8	10,2	9,0
100 000 - 250 000 ...	153 863	41,1	23,9	17,2	1,1	3,2	20,1	18,0
250 000 - 2 Mill. ...	800 747	42,3	32,0	10,4	1,0	4,7	23,0	20,6

aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne

20 000 - 100 000 ...	74 194	52,3	4,8	47,5	1,1	1,2	5,3	4,8
100 000 - 250 000 ...	182 039	56,4	3,6	52,8	1,2	1,8	8,0	7,3
250 000 - 500 000 ...	335 437	55,2	5,7	49,5	0,8	1,1	11,0	9,9
500 000 - 2 Mill. ...	767 223	58,1	6,1	51,9	0,8	0,5	10,4	9,4

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie beizug des eigenen Materials durch fremde Betriebe. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in Beleuchtung u. dgl. — 6) Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 7) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — 8) Z. B. Wechsel-, Beförderung-, Ge

kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- 6) und Kfz-Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM										
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)											
gesetz- liche	übrige																				
(Gesamtleistung)																					
mit überwiegend Handel																					
1,3	0,1	1,9	0,3	1,6	—	0,1	4,7	1,5	3,2	0,0	100 000 — 500 000										
1,2	0,2	1,4	0,2	1,2	0,0	0,1	4,3	1,0	3,2	0,0	500 000 — 1 Mill.										
1,2	0,2	1,2	0,3	0,9	0,0	0,0	3,9	0,9	3,0	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
1,1	0,3	1,0	0,2	0,8	0,0	0,0	3,6	0,7	3,0	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
0,3	0,3	0,8	0,1	0,7	0,0	0,1	3,3	0,6	2,8	0,0	5 Mill. — 10 Mill.										
1,0	0,4	1,2	0,3	0,8	0,0	—	3,0	0,5	2,4	0,0	10 Mill. — 25 Mill.										
Handwerk mit überwiegend Handel																					
0,1	—	3,1	1,4	1,7	—	—	4,1	1,0	3,2	—	20 000 — 100 000										
1,0	0,0	2,0	1,0	1,0	—	0,1	5,0	1,2	3,8	0,1	100 000 — 250 000										
1,1	0,0	1,8	0,2	1,6	—	—	5,3	1,3	4,0	0,0	250 000 — 500 000										
Handwerk																					
2,0	0,3	2,5	1,4	1,1	—	—	4,7	2,0	2,7	—	20 000 — 100 000										
2,4	0,1	1,9	1,0	1,0	—	—	5,6	1,8	3,7	0,0	100 000 — 250 000										
3,0	0,2	1,7	0,7	1,0	0,0	0,2	5,5	1,9	3,6	0,0	250 000 — 1 Mill.										
2,8	0,4	1,3	0,7	0,6	0,0	—	5,0	1,8	3,1	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
techniker-Handwerk																					
0,4	—	2,5	1,7	0,8	—	—	4,0	1,1	2,9	—	12 500 — 100 000										
1,5	0,0	1,7	1,3	0,4	—	—	5,3	1,3	4,0	0,0	100 000 — 500 000										
2,2	0,5	2,1	1,8	0,2	0,1	—	5,2	1,5	3,7	0,0	500 000 — 5 Mill.										
Handwerk mit überwiegend Handel																					
0,4	0,0	2,6	2,3	0,2	—	—	3,2	0,6	2,6	—	20 000 — 100 000										
0,8	0,1	1,6	1,1	0,6	—	0,1	4,9	1,0	3,9	0,0	100 000 — 250 000										
1,2	0,0	1,8	1,0	0,8	—	—	5,0	1,0	4,0	0,0	250 000 — 500 000										
1,2	0,0	1,6	1,1	0,5	—	—	5,2	1,3	3,9	0,1	500 000 — 1 Mill.										
1,6	0,1	1,9	1,6	0,3	—	—	4,9	1,1	3,8	0,0	1 Mill. — 2 Mill.										
1,3	0,3	2,6	2,3	0,4	—	—	4,4	1,0	3,3	0,0	2 Mill. — 5 Mill.										
Handwerk																					
1,6	0,1	4,7	3,8	1,0	—	—	3,2	1,1	2,1	—	12 500 — 50 000										
2,2	0,1	3,7	2,1	1,6	—	0,1	4,8	2,4	2,3	0,0	50 000 — 100 000										
3,3	0,3	2,2	0,9	1,3	0,0	0,3	5,8	2,3	3,5	0,0	100 000 — 250 000										
3,3	0,2	2,0	0,6	1,4	—	—	6,1	2,4	3,7	—	250 000 — 500 000										
4,0	0,8	2,2	0,5	1,7	0,0	—	5,2	2,1	3,1	0,1	500 000 — 1 Mill.										
3,3	0,9	2,0	0,6	1,4	—	—	5,2	1,6	3,6	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
handwerk																					
0,2	—	4,2	3,6	0,5	0,1	—	3,6	1,0	2,5	—	12 500 — 100 000										
1,0	0,1	1,3	1,0	0,3	—	—	4,2	1,2	3,0	0,0	100 000 — 1 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
0,2	0,0	3,0	2,6	0,4	—	—	3,1	0,6	2,5	—	12 500 — 50 000										
0,2	—	3,3	2,7	0,7	0,0	0,1	4,3	1,0	3,2	0,0	50 000 — 100 000										
0,9	0,0	2,3	1,6	0,6	0,0	—	5,6	1,8	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
0,9	0,1	1,8	0,7	1,0	—	0,0	6,0	2,2	3,8	—	250 000 — 500 000										
1,1	0,2	1,6	0,4	1,2	0,0	0,2	6,1	2,1	3,9	—	500 000 — 1 Mill.										
handwerk																					
2,6	0,1	3,2	2,3	0,9	—	—	5,7	2,8	3,0	—	12 500 — 100 000										
4,1	0,5	2,3	1,3	0,9	—	—	5,7	2,1	3,6	0,0	100 000 — 250 000										
4,6	0,4	1,9	0,7	1,1	—	—	6,2	2,6	3,7	—	250 000 — 500 000										
4,6	0,6	1,8	0,5	1,3	0,0	0,1	5,8	2,0	3,8	0,0	500 000 — 1 Mill.										
4,2	0,9	2,4	0,1	2,3	0,0	0,2	6,0	2,3	3,7	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
(ohne Kunstemailleure)																					
1,2	—	3,1	2,8	0,3	—	—	4,4	1,5	2,9	—	12 500 — 100 000										
2,1	0,0	2,5	1,9	0,6	—	—	5,5	1,7	3,9	0,0	100 000 — 250 000										
2,4	0,1	1,3	0,7	0,6	0,0	—	5,3	1,4	3,8	0,0	250 000 — 2 Mill.										
Kunstemailleure) mit überwiegend Handel																					
0,5	0,1	3,9	3,5	0,4	—	—	4,5	1,3	3,2	—	20 000 — 100 000										
0,7	0,0	2,1	2,0	0,1	—	—	5,7	1,7	3,9	0,1	100 000 — 250 000										
1,0	0,0	2,3	0,9	1,4	—	—	6,1	2,2	3,9	0,0	250 000 — 500 000										
0,9	0,1	3,1	2,0	1,1	—	—	6,1	2,1	4,0	0,0	500 000 — 2 Mill.										

an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung nach vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnissen. — 4) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Grundsteuer.

2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 5 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
23 90 0									
20 000 — 50 000 ...	0,6	3,9	0,5	0,4	3,6	3,6	—	1,1	4,4
50 000 — 100 000 ...	0,6	2,8	0,3	0,3	2,6	2,4	0,2	1,0	4,7
100 000 — 250 000 ...	0,5	2,6	0,3	0,4	2,7	2,5	0,2	0,7	4,4
250 000 — 500 000 ...	0,5	1,7	0,2	0,7	2,8	2,5	0,3	0,6	3,7
500 000 — 1 Mill. ...	0,6	1,8	0,2	0,7	2,7	2,4	0,4	0,3	3,8
1 Mill. — 5 Mill. ...	0,6	1,5	0,1	0,5	2,5	2,2	0,3	0,6	6,3
aus 43 30 0 Schlosserei									
20 000 — 250 000 ...	0,2	1,6	0,2	0,2	2,4	2,1	0,3	0,4	3,0
23 97 0									
6 000 — 20 000 ...	0,1	2,6	0,6	0,2	4,4	4,4	—	0,2	5,0
20 000 — 50 000 ...	0,5	2,6	0,3	0,7	3,5	3,4	0,1	1,1	4,1
50 000 — 100 000 ...	1,0	2,1	0,3	0,6	2,8	2,8	0,0	0,7	4,3
100 000 — 250 000 ...	0,3	1,7	0,2	0,5	2,0	1,9	0,1	0,7	3,3
250 000 — 1 Mill. ...	0,4	1,3	0,1	0,4	2,2	2,1	0,1	0,6	3,2
24 00 0 Schlosserei									
20 000 — 100 000 ...	0,4	3,5	0,5	—	4,6	4,1	0,6	0,6	4,9
100 000 — 250 000 ...	0,4	2,1	0,2	0,7	2,9	2,8	0,1	0,6	3,6
250 000 — 500 000 ...	0,4	1,9	0,2	1,2	2,5	2,3	0,2	0,9	4,3
500 000 — 1 Mill. ...	0,8	1,7	0,2	0,6	3,0	2,7	0,4	0,7	4,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,6	1,5	0,2	0,4	2,7	2,3	0,3	0,6	4,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,6	1,1	0,2	0,6	2,9	2,4	0,6	0,4	4,1
24 20 0 Maschinen									
20 000 — 100 000 ...	0,4	3,8	0,5	0,5	4,2	3,3	0,3	1,0	5,9
100 000 — 250 000 ...	0,9	2,4	0,3	0,6	4,4	4,2	0,2	0,9	5,4
250 000 — 500 000 ...	1,0	1,3	0,2	0,7	4,4	3,9	0,5	0,7	6,3
500 000 — 1 Mill. ...	0,7	1,0	0,1	0,7	3,3	3,2	0,2	0,7	4,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,7	0,9	0,1	0,6	3,4	3,0	0,4	0,8	5,2
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,6	0,8	0,1	0,8	3,5	3,2	0,3	0,4	6,3
5 Mill. — 25 Mill. ...	0,5	0,7	0,1	0,5	1,5	1,5	0,1	0,3	7,6
24 29 0 Landmaschinen									
20 000 — 100 000 ...	0,4	2,2	0,3	0,3	2,9	2,7	0,2	1,0	3,6
100 000 — 250 000 ...	0,4	1,6	0,2	0,6	1,9	1,8	0,1	0,9	3,1
250 000 — 500 000 ...	0,3	1,2	0,2	0,8	2,1	1,9	0,2	0,3	3,5
500 000 — 2 Mill. ...	0,2	1,2	0,1	1,2	1,2	1,1	0,1	0,2	4,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,2	1,0	0,1	0,6	1,0	0,9	0,1	0,2	4,7
43 89 0 Landmaschinenmechaniker — Handwerk									
20 000 — 100 000 ...	0,9	2,5	0,4	0,2	2,4	2,4	0,1	0,2	2,4
100 000 — 250 000 ...	0,3	1,4	0,2	0,3	1,8	1,4	0,4	0,6	1,8
250 000 — 500 000 ...	0,2	1,0	0,1	0,5	1,6	1,5	0,1	0,3	2,0
500 000 — 1 Mill. ...	0,4	1,1	0,1	0,5	1,3	1,0	0,2	0,4	2,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,2	0,9	0,1	0,7	1,2	0,8	0,5	0,2	2,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,2	0,7	0,1	0,5	0,8	0,6	0,2	0,2	2,6
24 29 4 Büromaschinen									
12 500 — 100 000 ...	0,3	3,1	0,3	0,4	1,8	1,8	0,0	0,4	4,1
100 000 — 250 000 ...	0,3	2,8	0,3	0,2	1,6	1,6	0,1	0,3	4,8
250 000 — 1 Mill. ...	0,2	1,9	0,2	0,5	1,3	1,3	0,0	0,2	3,4
43 83 0 Büromaschinenmechaniker —									
100 000 — 500 000 ...	0,2	1,9	0,2	0,4	1,0	1,0	0,0	0,3	3,0
500 000 — 2 Mill. ...	0,5	1,6	0,1	0,4	1,0	0,9	0,1	0,4	4,9
24 44 0 und 24 45 0 Schmiede									
20 000 — 100 000 ...	1,0	2,6	0,3	0,2	3,6	3,3	0,3	1,2	3,9
100 000 — 500 000 ...	0,6	1,3	0,1	0,7	3,2	2,9	0,3	0,6	3,3
500 000 — 2 Mill. ...	0,8	0,9	0,1	0,8	2,7	1,9	0,8	0,4	3,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,6	1,0	0,1	0,8	2,2	1,6	0,7	0,3	6,2
24 48 0 Kraftfahrzeug									
20 000 — 100 000 ...	0,5	4,1	0,6	1,0	3,2	3,1	0,0	0,5	4,6
100 000 — 250 000 ...	0,4	1,4	0,2	0,7	2,2	1,9	0,3	0,6	4,0
250 000 — 500 000 ...	0,6	1,3	0,2	1,0	2,4	2,1	0,4	0,8	4,0
500 000 — 1 Mill. ...	0,6	1,4	0,2	0,7	1,7	1,3	0,4	0,4	3,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,4	0,8	0,1	1,0	1,6	1,1	0,6	0,4	3,4
2 Mill. — 5 Mill. ...	0,4	0,8	0,1	0,7	1,2	0,9	0,3	0,4	3,4
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,3	0,7	0,1	0,7	1,0	0,7	0,3	0,3	3,4
10 Mill. — 25 Mill. ...	0,4	0,4	0,0	0,4	1,4	0,4	1,0	0,2	3,0

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. BerlinHilfegesetz (§ 14) — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmer

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	
Schlosserei							
25 312	73,6	9 078	26,4	39,1	35,4	3,7	20 000 – 50 000
55 025	75,9	17 502	24,1	32,8	29,0	3,8	50 000 – 100 000
136 265	82,6	28 758	17,4	33,1	28,4	4,7	100 000 – 250 000
305 878	86,9	46 169	13,1	37,9	30,0	7,9	250 000 – 500 000
601 478	86,2	96 187	13,8	38,3	30,9	7,4	500 000 – 1 Mill.
1 454 057	89,2	176 870	10,8	37,0	31,3	5,7	1 Mill. – 5 Mill.
mit überwiegend Handel							
72 675	85,8	11 992	14,2	64,7	13,2	51,6	20 000 – 250 000
Schmiede							
9 642	60,8	6 227	39,2	31,7	27,0	4,7	6 000 – 20 000
25 555	69,3	11 303	30,7	41,9	34,7	7,3	20 000 – 50 000
55 303	80,3	13 535	19,7	46,1	33,6	12,6	50 000 – 100 000
134 633	83,8	26 086	16,2	53,1	34,5	18,6	100 000 – 250 000
373 840	84,7	67 780	15,3	46,9	25,4	21,5	250 000 – 1 Mill.
mit Schwerpunkt Stahlbau							
51 561	76,9	15 452	23,1	31,0	28,5	2,5	20 000 – 100 000
149 123	84,5	27 288	15,5	34,3	34,0	0,3	100 000 – 250 000
318 485	86,4	50 326	13,6	35,5	34,5	1,0	250 000 – 500 000
622 277	88,4	81 798	11,6	34,6	33,4	1,1	500 000 – 1 Mill.
1 223 767	88,3	162 361	11,7	34,2	32,4	1,8	1 Mill. – 2 Mill.
2 990 595	89,2	361 529	10,8	33,4	31,4	2,0	2 Mill. – 5 Mill.
bauerhandwerk							
45 746	71,0	18 657	29,0	28,0	24,2	3,7	20 000 – 100 000
140 696	83,0	28 867	17,0	25,3	20,5	4,8	100 000 – 250 000
313 971	86,2	50 279	13,8	26,5	23,3	3,2	250 000 – 500 000
653 176	88,5	85 159	11,5	29,9	26,0	3,9	500 000 – 1 Mill.
1 279 572	88,7	163 796	11,3	32,7	28,1	4,7	1 Mill. – 2 Mill.
2 550 442	89,3	305 743	10,7	37,2	33,8	3,4	2 Mill. – 5 Mill.
8 837 082	91,6	807 477	8,4	50,6	42,5	8,1	5 Mill. – 25 Mill.
mechaniker-Handwerk							
55 081	80,3	13 487	19,7	54,6	36,1	18,6	20 000 – 100 000
144 433	87,1	21 449	12,9	61,5	24,9	36,6	100 000 – 250 000
314 391	91,6	28 776	8,4	70,7	20,2	50,4	250 000 – 500 000
930 746	94,7	51 922	5,3	67,5	17,8	49,8	500 000 – 2 Mill.
2 831 130	94,6	162 569	5,4	74,9	8,8	66,1	2 Mill. – 5 Mill.
und Schmiede mit überwiegend Handel							
44 534	83,6	8 766	16,4	64,1	15,7	48,4	20 000 – 100 000
135 830	90,1	14 915	9,9	73,6	14,6	59,0	100 000 – 250 000
336 013	91,4	31 607	8,6	74,6	15,8	58,7	250 000 – 500 000
674 784	93,2	49 563	6,8	74,0	11,6	62,4	500 000 – 1 Mill.
1 363 636	94,5	80 120	5,5	79,1	8,1	70,9	1 Mill. – 2 Mill.
2 933 999	95,6	133 940	4,4	82,0	5,8	76,2	2 Mill. – 5 Mill.
mechaniker-Handwerk							
42 312	81,6	9 567	18,4	47,1	6,4	40,7	12 500 – 100 000
146 808	82,0	32 314	18,0	46,9	5,8	41,1	100 000 – 250 000
398 160	86,2	63 780	13,8	50,7	6,1	44,5	250 000 – 1 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel							
153 327	85,6	25 733	14,4	61,3	3,8	57,5	100 000 – 500 000
1 061 631	92,5	86 273	7,5	61,8	1,4	60,5	500 000 – 2 Mill.
mit Schwerpunkt Fahrzeugbau							
45 546	72,7	17 089	27,3	35,7	29,5	6,2	20 000 – 100 000
235 248	83,9	45 172	16,1	38,5	35,8	2,7	100 000 – 500 000
1 153 467	91,0	114 360	9,0	45,9	41,7	4,3	500 000 – 2 Mill.
2 789 609	91,9	247 217	8,1	54,2	49,4	4,8	2 Mill. – 5 Mill.
reparatur							
51 480	83,0	10 529	17,0	46,0	33,9	12,1	20 000 – 100 000
145 137	83,6	28 438	16,4	53,3	38,1	15,3	100 000 – 250 000
318 362	88,6	40 984	11,4	52,5	29,6	22,9	250 000 – 500 000
667 574	89,7	77 055	10,3	56,4	23,5	32,9	500 000 – 1 Mill.
1 397 715	92,9	106 537	7,1	63,6	20,7	42,9	1 Mill. – 2 Mill.
2 830 377	93,2	208 055	6,8	65,5	18,6	46,9	2 Mill. – 5 Mill.
6 590 676	96,0	277 173	4,0	67,2	13,8	53,4	5 Mill. – 10 Mill.
16 681 410	98,0	335 060	2,0	75,8	11,2	64,6	10 Mill. – 25 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter entgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur									
100 000 — 500 000 . . .	0,4	1,2	0,2	0,5	2,6	2,1	0,5	0,6	3,5
500 000 — 1 Mill. . . .	0,4	0,7	0,1	0,5	1,1	0,9	0,3	0,3	2,5
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,3	0,7	0,1	0,6	1,0	0,7	0,3	0,3	3,0
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,3	0,6	0,1	0,7	0,8	0,6	0,2	0,2	3,3
5 Mill. — 10 Mill. . . .	0,2	0,5	0,0	0,7	0,5	0,4	0,1	0,2	2,9
10 Mill. — 25 Mill. . . .	0,2	0,5	0,1	0,6	0,6	0,4	0,1	0,2	3,0
43 80 7 Fahrradmechaniker-									
20 000 — 100 000 . . .	0,1	1,7	0,2	0,2	1,5	1,4	0,1	0,2	3,4
100 000 — 250 000 . . .	0,2	1,4	0,2	0,2	1,2	1,1	0,1	0,3	3,9
250 000 — 500 000 . . .	0,6	0,6	0,1	0,1	1,3	1,1	0,2	0,2	2,5
25 00 0 Elektromechaniker-									
20 000 — 100 000 . . .	0,1	3,3	0,3	0,1	2,9	2,8	0,1	0,8	5,5
100 000 — 250 000 . . .	0,2	2,5	0,2	0,6	2,7	2,2	0,5	0,9	5,0
250 000 — 1 Mill. . . .	0,7	1,9	0,2	0,8	2,4	2,2	0,2	0,4	7,4
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,2	1,0	0,1	0,4	1,6	1,4	0,2	0,5	6,1
25 08 0 Radio- und Fernseh									
12 500 — 100 000 . . .	0,1	3,8	0,4	0,6	4,2	4,1	0,1	0,7	4,8
100 000 — 500 000 . . .	0,2	2,8	0,3	0,2	1,9	1,8	0,1	0,5	4,3
500 000 — 5 Mill. . . .	0,2	1,9	0,1	0,7	1,4	1,3	0,1	0,4	4,3
43 40 4 Radio- und Fernsehtechniker-									
20 000 — 100 000 . . .	0,0	3,1	0,4	0,3	2,1	2,1	—	0,4	3,4
100 000 — 250 000 . . .	0,2	2,9	0,4	0,3	1,6	1,5	0,1	0,4	4,0
250 000 — 500 000 . . .	0,1	1,6	0,1	0,6	2,1	1,6	0,5	0,2	2,9
500 000 — 1 Mill. . . .	0,2	1,7	0,2	1,1	1,9	1,4	0,5	0,2	3,6
1 Mill. — 2 Mill. . . .	0,2	1,4	0,1	0,5	1,7	1,1	0,5	0,3	3,9
2 Mill. — 5 Mill. . . .	0,3	0,9	0,1	0,5	1,1	0,9	0,2	0,2	3,8
25 25 0 Feinmechaniker-									
12 500 — 50 000 . . .	0,8	3,5	0,4	1,1	5,5	5,4	0,1	1,2	7,7
50 000 — 100 000 . . .	0,7	2,5	0,3	1,3	5,8	5,7	0,0	1,9	4,7
100 000 — 250 000 . . .	0,5	1,5	0,2	0,6	5,1	5,0	0,1	0,5	4,7
250 000 — 500 000 . . .	0,7	1,0	0,1	0,6	4,4	4,4	0,1	0,9	5,6
500 000 — 1 Mill. . . .	0,5	1,2	0,1	0,6	3,6	3,2	0,5	0,6	4,9
1 Mill. — 5 Mill. . . .	0,3	0,7	0,1	0,6	1,9	1,9	0,0	0,4	3,7
25 45 0 Uhrmacher									
12 500 — 100 000 . . .	0,2	3,2	0,3	0,5	2,7	2,7	—	0,1	6,0
100 000 — 1 Mill. . . .	0,2	0,5	0,1	0,1	0,6	0,5	0,1	0,4	5,5
aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk									
12 500 — 50 000 . . .	0,1	0,9	0,2	0,1	0,8	0,8	—	0,6	4,5
50 000 — 100 000 . . .	0,2	1,2	0,1	0,4	1,5	1,5	0,0	0,3	4,2
100 000 — 250 000 . . .	0,2	0,6	0,1	0,5	1,5	1,5	0,0	0,3	4,3
250 000 — 500 000 . . .	0,5	0,7	0,1	0,2	0,9	0,9	0,0	0,2	4,7
500 000 — 1 Mill. . . .	0,3	0,3	0,0	0,6	1,2	1,2	0,0	0,3	4,7
25 60 0 Werkzeugmacher									
12 500 — 100 000 . . .	0,5	3,9	0,6	0,8	8,6	8,6	0,0	1,1	3,8
100 000 — 250 000 . . .	1,6	1,8	0,2	0,6	5,5	5,3	0,2	1,1	4,4
250 000 — 500 000 . . .	1,2	1,5	0,1	1,0	6,9	6,5	0,4	1,1	4,6
500 000 — 1 Mill. . . .	0,6	1,1	0,1	1,1	5,1	4,7	0,4	0,8	4,2
1 Mill. — 5 Mill. . . .	1,2	0,7	0,1	0,6	5,2	5,1	0,1	0,7	4,8
aus 25 89 5 Goldschmiede									
12 500 — 100 000 . . .	0,3	1,9	0,2	0,0	0,7	0,7	—	0,3	5,7
100 000 — 250 000 . . .	0,3	1,3	0,1	0,7	1,9	1,9	0,0	0,4	4,9
250 000 — 2 Mill. . . .	0,4	0,4	0,1	0,4	1,2	1,2	0,0	0,3	5,1
aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne									
20 000 — 100 000 . . .	0,4	1,5	0,2	0,8	1,0	1,0	—	0,8	4,7
100 000 — 250 000 . . .	0,2	0,6	0,1	0,3	1,2	1,2	0,0	0,6	4,9
250 000 — 500 000 . . .	1,0	0,6	0,1	0,3	1,6	1,3	0,3	0,2	5,2
500 000 — 2 Mill. . . .	0,1	0,6	0,1	1,1	1,5	1,5	—	0,3	4,2

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. Berlinhilfegesetz (§ 14) — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmergelt. — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmer

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)							
mit überwiegend Handel							
277 970	88,0	37 764	12,0	59,3	16,6	42,7	100 000 — 500 000
753 444	92,2	63 729	7,8	68,8	11,0	57,8	500 000 — 1 Mill.
1 420 718	93,9	91 605	6,1	71,3	13,4	57,9	1 Mill. — 2 Mill.
3 207 888	94,8	175 598	5,...	75,1	9,6	65,4	2 Mill. — 5 Mill.
6 586 756	96,2	260 681	3,8	78,6	8,4	70,2	5 Mill. — 10 Mill.
12 855 992	96,2	507 486	3,8	77,7	6,2	71,6	10 Mill. — 25 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel							
47 327	81,9	10 432	18,1	65,3	4,8	60,5	20 000 — 100 000
127 539	89,1	15 656	10,9	63,0	6,6	56,4	100 000 — 250 000
320 162	91,9	28 397	8,1	68,7	7,9	60,7	250 000 — 500 000
Handwerk							
38 698	71,7	15 265	28,3	32,3	28,1	4,1	20 000 — 100 000
126 226	82,3	27 158	17,7	37 6	31,9	5,6	100 000 — 250 000
390 430	85,3	67 537	14,7	32,2	28,1	4,1	250 000 — 1 Mill.
1 729 968	85,5	293 344	14,5	39,5	32,5	6,9	1 Mill. — 5 Mill.
techniker - Handwerk							
39 856	80,5	9 650	19,5	51,6	26,1	25,5	12 500 — 100 000
197 044	88,1	26 583	11,9	53,3	16,0	37,3	100 000 — 500 000
1 190 052	90,3	127 562	9,7	52,7	23,0	29,7	500 000 — 5 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel							
53 870	84,0	10 272	16,0	62,7	9,7	53,0	20 000 — 100 000
131 806	87,7	18 439	12,3	63,4	9,4	54,0	100 000 — 250 000
350 637	93,4	24 586	6,6	66,2	4,4	61,8	250 000 — 500 000
688 193	93,8	45 240	6,2	65,6	7,5	58,1	500 000 — 1 Mill.
1 270 967	94,4	75 526	5,6	62,1	5,3	56,8	1 Mill. — 2 Mill.
2 790 232	95,9	119 535	4,1	69,5	2,9	66,6	2 Mill. — 5 Mill.
Handwerk							
23 553	69,9	10 128	30,1	20,8	16,2	4,6	12 500 — 50 000
51 605	72,5	19 529	27,5	18,4	15,3	3,1	50 000 — 100 000
125 552	78,2	34 986	21,8	17,6	16,5	1,0	100 000 — 250 000
279 750	83,3	56 081	16,7	25,1	20,0	5,1	250 000 — 500 000
635 301	85,9	104 522	14,1	19,9	18,4	1,5	500 000 — 1 Mill.
1 347 002	87,4	194 821	12,6	35,3	35,1	0,2	1 Mill. — 5 Mill.
handwerk							
20 306	66,4	10 266	33,6	41,9	8,5	33,4	12 500 — 100 000
269 951	89,2	32 681	10,8	60,9	33,4	27,6	100 000 — 1 Mill.
mit überwiegend Handel							
23 962	71,9	9 388	28,1	58,9	2,9	56,0	12 500 — 50 000
58 110	81,9	12 821	18,1	64,7	1,8	62,8	50 000 — 100 000
131 811	83,5	25 966	16,5	61,2	2,9	58,3	100 000 — 250 000
291 312	84,7	52 499	15,3	62,3	2,1	60,2	250 000 — 500 000
610 509	87,7	85 711	12,3	60,6	2,4	58,2	500 000 — 1 Mill.
handwerk							
33 727	64,2	18 790	35,8	8,5	8,4	0,0	12 500 — 100 000
126 084	81,4	28 839	18,6	13,2	10,4	2,9	100 000 — 250 000
312 047	85,6	52 372	14,4	11,9	11,7	0,2	250 000 — 500 000
600 464	86,0	97 652	14,0	16,1	14,8	1,4	500 000 — 1 Mill.
1 585 413	86,3	250 960	13,7	16,8	15,4	1,4	1 Mill. — 5 Mill.
(ohne Kunstemailleure)							
27 782	66,1	14 233	33,9	39,2	22,1	17,1	12 500 — 100 000
127 765	83,0	26 098	17,0	41,7	24,7	17,0	100 000 — 250 000
684 213	85,4	116 533	14,6	45,6	34,0	11,6	250 000 — 2 Mill.
Kunstemailleure) mit überwiegend Handel							
57 517	77,5	16 678	22,5	56,7	5,1	51,6	20 000 — 100 000
151 058	83,0	30 980	17,0	60,3	3,9	56,4	100 000 — 250 000
286 364	85,4	49 073	14,6	56,8	5,8	51,0	250 000 — 500 000
666 698	86,9	100 525	13,1	65,5	6,2	59,3	500 000 — 2 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter entgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten 1)					
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und kauf- männische Ange- stellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelemte und ungelemte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- löhne) und Gehälter	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter	
									insgesamt	gesetz- liche	übrige		
													Anzahl	DM	%
23 90 0 Schlosserei													
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,2	0,4	0,3	1,9	0,0	2,0	3 911	443	99,2	0,8	11,3	
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,1	1,2	0,4	3,0	-	3,0	13 694	1 619	98,5	1,5	11,8	
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,6	3,6	1,2	6,7	-	6,7	40 384	5 208	94,7	5,3	12,9	
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,3	7,0	2,0	11,9	-	11,9	90 400	11 565	94,9	5,1	12,8	
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,8	12,9	2,6	19,7	-	19,7	171 835	22 194	88,4	11,6	12,9	
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	7,2	32,8	2,7	44,3	-	44,3	438 270	59 043	88,7	11,3	13,5	
aus 43 30 0 Schlosserei mit überwiegend Handel													
20 000 - 250 000 ...	1,3	0,2	0,5	0,4	2,4	-	2,4	3 964	416	100,0	0,0	10,5	
23 97 0 Schmiede													
6 000 - 20 000 ...	0,8	0,1	0,3	-	1,2	-	1,2	1 162	142	100,0	0,0	12,3	
20 000 - 50 000 ...	1,1	0,1	0,2	0,2	1,6	-	1,6	1 674	218	90,1	9,9 ²⁾	13,0	
50 000 - 100 000 ...	1,4	0,0	1,0	0,4	2,7	-	2,7	8 228	1 086	98,6	1,4	13,2	
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,3	2,0	0,6	4,4	-	4,4	20 375	2 613	97,4	2,6	12,8	
250 000 - 1 Mill. ...	1,6	1,2	7,2	2,8	12,8	-	12,8	88 407	12 309	93,9	6,1	13,9	
24 00 0 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau													
20 000 - 100 000 ...	1,3	0,1	1,8	0,3	3,6	-	3,6	12 813	1 505	96,1	3,9	11,7	
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,5	4,0	1,0	6,8	-	6,8	44 089	5 648	97,6	2,4	12,8	
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,1	8,4	1,7	12,7	-	12,7	96 199	13 182	93,4	6,6	13,7	
500 000 - 1 Mill. ...	1,3	3,3	15,7	1,9	22,2	-	22,2	197 777	26 117	92,3	7,7	13,2	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	6,0	28,7	4,0	40,3	-	40,3	400 159	55 721	86,5	13,5	13,9	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	13,3	68,6	7,4	91,1	-	91,1	1 013 402	141 278	85,2	14,8	13,9	
24 20 0 Maschinenbauerhandwerk													
20 000 - 100 000 ...	1,3	0,5	0,9	0,8	3,6	0,1	3,6	9 921	1 172	96,5	3,5	11,8	
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,7	3,6	0,9	6,5	0,1	6,6	48 125	5 687	96,6	3,4	11,8	
250 000 - 500 000 ...	1,3	1,6	9,4	2,8	15,1	-	15,1	112 622	14 893	89,5	10,5	13,2	
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,9	17,3	2,3	24,0	0,0	24,0	229 693	31 037	88,6	11,4	13,5	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	7,1	31,9	6,8	47,1	-	47,1	433 725	59 169	85,9	14,1	13,6	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	12,3	51,8	10,6	76,2	-	76,2	762 202	111 161	79,1	20,9	14,6	
5 Mill. - 25 Mill. ...	2,2	43,6	149,9	21,1	216,8	-	216,8	1 886 890	280 329	78,0	22,0	14,9	
24 29 0 Landmaschinenmechaniker - Handwerk													
20 000 - 100 000 ...	1,2	0,0	0,6	0,3	2,2	-	2,2	3 532	461	91,8	8,2	13,0	
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,2	1,6	1,2	4,4	-	4,4	14 481	1 996	94,5	5,5	13,8	
250 000 - 500 000 ...	1,8	0,7	2,4	1,8	6,6	-	6,6	28 007	3 408	97,9	2,1	12,2	
500 000 - 2 Mill. ...	1,8	2,8	8,6	4,1	17,3	-	17,3	125 086	17 001	84,9	15,1	13,6	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	7,8	16,2	6,7	32,3	-	32,3	257 332	37 938	82,9	17,1	14,7	
43 89 0 Landmaschinenmechaniker - Handwerk und Schmiede mit überwiegend Handel													
20 000 - 100 000 ...	1,3	0,1	0,4	0,4	2,2	-	2,2	2 270	346	100,0	0,0	15,3	
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,4	0,7	0,6	3,2	-	3,2	6 672	821	100,0	0,0	12,3	
250 000 - 500 000 ...	1,7	0,5	2,1	1,4	5,6	-	5,6	23 221	3 028	97,2	2,8	13,0	
500 000 - 1 Mill. ...	1,8	1,8	3,8	3,8	11,1	-	11,1	55 781	7 167	99,6	0,4	12,8	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	3,4	6,3	4,6	16,0	-	16,0	100 985	13 471	91,2	8,8	13,3	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	6,4	10,9	8,9	28,0	-	28,0	184 364	26 519	87,0	13,0	14,4	
24 29 4 Büromaschinenmechaniker - Handwerk													
12 500 - 100 000 ...	1,3	0,1	0,5	1,1	3,1	-	3,1	7 490	900	98,8	1,2	12,0	
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,8	2,1	1,6	6,0	-	6,0	29 008	3 433	92,9	7,1	11,8	
250 000 - 1 Mill. ...	1,1	2,6	5,0	2,0	10,7	-	10,7	88 015	9 438	89,5	10,5	10,7	
43 83 0 Büromaschinenmechaniker - Handwerk mit überwiegend Handel													
100 000 - 500 000 ...	1,8	1,1	0,9	2,1	5,8	-	5,8	17 922	2 332	97,1	2,9	13,0	
500 000 - 2 Mill. ...	1,8	7,6	9,0	4,8	23,3	-	23,3	153 840	23 518	69,8	30,2 ³⁾	15,3	
24 44 0 und 24 45 0 Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau													
20 000 - 100 000 ...	1,4	0,3	0,6	0,4	2,7	-	2,7	8 171	1 075	95,5	4,5	13,2	
100 000 - 500 000 ...	1,4	0,9	4,6	0,8	7,6	-	7,6	59 831	8 139	99,4	0,6	13,6	
500 000 - 2 Mill. ...	1,9	4,8	23,0	2,7	32,4	-	32,4	292 664	41 011	83,4	16,6	14,0	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,1	10,9	44,0	2,7	58,7	-	58,7	547 964	77 643	92,1	7,9	14,2	
24 48 0 Kraftfahrzeugreparatur													
20 000 - 100 000 ...	1,2	0,3	0,7	0,8	2,9	-	2,9	7 114	870	98,1	1,9	12,2	
100 000 - 250 000 ...	1,6	0,5	1,6	1,9	5,6	-	5,6	19 181	2 400	98,0	2,0	12,5	
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,5	3,9	3,5	10,4	-	10,4	54 688	7 711	93,3	6,7	14,1	
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	3,3	7,2	5,5	17,6	-	17,6	114 037	16 147	85,9	14,1	14,2	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	6,9	11,9	10,4	30,9	-	30,9	195 656	29 116	81,6	18,4	14,9	
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,5	14,3	21,8	16,1	53,8	0,0	53,8	374 457	56 387	80,6	19,4	15,1	
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,8	36,2	50,2	36,2	124,4	-	124,4	917 459	152 143	71,6	28,4	16,6	
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,4	68,5	78,6	56,9	205,4	0,2	205,6	1 651 689	294 405	64,8	35,2	17,8	

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mit helfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen — 2) Bedingt durch einen Einzelfall.

3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten 1)				
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und kauf- männische Ange- stellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelehrte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- löhne) und Gehälter	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
									insgesamt	gesetz- liche	übrige	
Anzahl							DM	%				
43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur mit überwiegend Handel												
100 000 - 500 000 ...	1,9	1,3	2,7	1,9	7,8	-	7,8	35 105	4 514	93,1	6,9	12,9
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	3,4	5,0	4,6	14,5	-	14,5	82 974	11 767	83,9	16,1	14,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	6,1	8,3	8,0	24,2	-	24,2	153 577	22 015	85,0	15,0	14,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	13,1	15,4	14,4	44,6	-	44,6	297 071	45 884	80,0	20,0	15,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	1,6	25,7	27,6	25,0	79,9	-	79,9	546 406	84 725	76,7	23,3	15,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	1,6	53,0	50,9	40,3	145,9	-	145,9	1 107 606	183 804	70,4	29,6	16,6
43 80 7 Fahrradmechaniker-Handwerk mit überwiegend Handel												
20 000 - 100 000 ...	1,4	0,2	0,0	0,1	1,7	-	1,7	876	61	100,0	0,0	7,0
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,6	0,8	0,7	3,6	-	3,6	11 507	1 432	95,1	4,9	12,4
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,0	2,2	0,5	5,2	-	5,2	31 945	4 029	97,6	2,4	12,6
25 00 0 Elektromechaniker-Handwerk												
20 000 - 100 000 ...	1,4	0,2	0,9	0,3	2,9	0,1	2,9	8 744	1 244	88,3	11,7	14,2
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,7	2,7	1,3	6,0	0,1	6,1	32 578	3 822	97,4	2,6	11,7
250 000 - 1 Mill. ...	1,3	2,2	9,2	2,6	15,3	0,0	15,3	121 651	14 727	93,0	7,0	12,1
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,4	9,1	32,8	4,4	47,7	2,5	50,2	503 110	63 936	87,9	12,1	12,7
25 08 0 Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk												
12 500 - 100 000 ...	1,3	0,3	0,2	0,4	2,1	-	2,1	2 812	189	100,0	0,0	6,7
100 000 - 500 000 ...	1,7	1,2	1,7	1,4	6,0	-	6,0	31 939	3 454	98,4	1,6	10,8
500 000 - 5 Mill. ...	1,8	9,2	15,1	8,4	34,5	0,1	34,6	246 814	35 457	80,7	19,3	14,4
43 40 4 Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk mit überwiegend Handel												
20 000 - 100 000 ...	1,0	0,5	0,3	0,1	1,9	-	1,9	2 511	265	94,0	6,0	11,4
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,6	0,4	1,6	4,0	-	4,0	9 640	1 264	90,2	9,8	13,1
250 000 - 500 000 ...	1,7	2,3	2,1	2,7	8,7	-	8,7	40 214	4 518	99,9	0,1	11,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,5	3,8	3,7	5,5	14,5	-	14,5	79 410	8 839	97,5	2,5	11,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,4	8,2	7,7	10,2	27,5	-	27,5	187 926	22 073	94,9	5,1	11,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,6	22,1	10,3	14,1	48,1	-	48,1	359 056	46 299	82,5	17,5	12,9
25 25 0 Feinmechaniker-Handwerk												
12 500 - 50 000 ...	1,2	0,2	0,6	0,6	2,6	-	2,6	5 317	578	92,9	7,1	10,9
50 000 - 100 000 ...	1,4	0,2	1,4	0,6	3,5	0,2	3,7	13 121	1 631	96,3	3,7	12,4
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,8	4,2	1,2	7,5	0,1	7,6	47 042	5 797	92,2	7,8	12,3
250 000 - 500 000 ...	1,4	1,3	8,7	2,2	13,5	-	13,5	97 506	11 893	94,3	5,7	12,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,9	4,2	22,8	4,8	33,8	0,2	34,0	263 872	35 220	83,3	16,7	13,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	8,1	30,1	9,8	49,8	0,5	50,3	472 167	64 332	78,6	21,4	13,6
25 45 0 Uhrmacherhandwerk												
12 500 - 100 000 ...	1,3	0,2	-	-	1,5	-	1,5	804	57	100,0	0,0	7,1
100 000 - 1 Mill. ...	1,2	1,5	2,3	0,5	5,5	0,2	5,7	35 169	3 439	88,7	11,3	9,8
aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk mit überwiegend Handel												
12 500 - 50 000 ...	1,3	0,1	-	0,1	1,6	0,1	1,6	484	73	82,9	17,1 2)	15,1
50 000 - 100 000 ...	1,4	0,4	0,2	-	2,0	0,1	2,1	2 812	146	100,0	0,0	5,2
100 000 - 250 000 ...	1,3	1,2	0,4	0,4	3,3	0,0	3,3	12 751	1 380	99,6	0,4	10,8
250 000 - 500 000 ...	1,6	1,9	1,7	1,2	6,3	0,1	6,4	30 670	3 578	89,1	10,9	11,7
500 000 - 1 Mill. ...	1,8	4,6	2,7	1,8	10,8	0,1	10,9	78 558	8 924	87,9	12,1	11,4
25 60 0 Werkzeugmacherhandwerk												
12 500 - 100 000 ...	1,1	0,3	0,9	0,6	2,9	-	2,9	10 965	1 444	94,9	5,1	13,2
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,2	4,4	0,5	6,7	-	6,7	53 250	7 127	88,2	11,8	13,4
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,9	12,7	2,7	18,9	-	18,9	138 877	18 207	92,0	8,0	13,1
500 000 - 1 Mill. ...	1,3	3,6	20,3	6,4	31,6	0,3	31,9	266 635	36 598	88,1	11,9	13,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	1,8	9,5	51,9	7,8	71,1	0,2	71,3	687 445	92 480	82,6	17,4	13,5
aus 25 89 5 Goldschmiede (ohne Kunstemaljeure)												
12 500 - 100 000 ...	1,4	0,2	0,4	0,6	2,6	-	2,6	3 783	504	100,0	0,0	13,3
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,6	2,1	1,3	5,4	0,3	5,7	27 669	3 326	98,4	1,6	12,0
250 000 - 2 Mill. ...	1,2	4,5	13,9	2,7	22,3	2,6	24,9	164 738	19 814	97,0	3,0	12,0
aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne Kunstemaljeure) mit überwiegend Handel												
20 000 - 100 000 ...	1,5	0,3	0,3	0,1	2,1	-	2,1	3 545	427	83,2	16,8	12,1
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,8	0,7	3,8	0,2	4,1	4,1	13 281	1 330	97,6	2,4	10,0
250 000 - 500 000 ...	1,7	1,5	0,8	5,5	-	5,5	33 359	3 443	99,2	0,8	10,3	
500 000 - 2 Mill. ...	2,0	4,5	2,2	1,3	10,0	0,2	10,2	72 281	7 397	93,7	6,3	10,2

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen. - 2) Bedingt durch einen Einzelfall.

4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktiv-Posten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z.B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)		Material- Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.	
					DM	%	DM	%
23 90 0								
20 000 - 50 000 ...	24	34 654	2,0	14 273	4 119	28,9	1 247	8,7
50 000 - 100 000 ...	50	72 520	3,0	23 224	4 940	21,3	2 789	12,0
100 000 - 250 000 ...	88	165 096	6,6	54 283	11 562	21,3	4 746	8,7
250 000 - 500 000 ...	53	355 326	12,2	124 983	23 421	18,7	10 001	8,0
500 000 - 1 Mill. ...	27	696 234	19,2	264 513	47 615	18,0	36 021	13,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	21	1 630 927	44,3	531 721	99 000	18,6	76 082	14,3
aus 43 30 0							Schlosserei	
20 000 - 250 000 ...	10	89 318	2,6	30 578	3 572	11,7	2 142	7,0
23 97 0								
6 000 - 20 000 ...	7	14 782	1,0	9 155	1 977	20,5	733	8,0
20 000 - 50 000 ...	29	36 959	1,7	16 385	3 582	21,9	2 060	12,6
50 000 - 100 000 ...	37	69 855	2,8	29 319	5 745	19,6	4 247	14,5
100 000 - 250 000 ...	35	159 083	4,4	60 556	11 273	18,6	7 550	12,5
250 000 - 1 Mill. ...	13	441 620	12,8	144 069	31 221	21,7	12 063	8,4
24 00 0							Schlosserei	
20 000 - 100 000 ...	8	67 736	3,8	29 847	9 945	33,3	3 939	13,2
100 000 - 250 000 ...	23	179 220	6,7	63 638	19 557	30,7	6 761	10,6
250 000 - 500 000 ...	29	368 190	12,6	141 209	27 982	19,8	13 011	9,2
500 000 - 1 Mill. ...	32	709 873	21,9	267 140	58 467	21,9	41 529	15,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	47	1 386 164	40,3	513 059	97 181	18,9	53 102	10,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	42	3 327 457	90,2	1 420 327	232 576	16,4	173 559	12,2
24 20 0							Maschinen	
20 000 - 100 000 ...	14	64 936	3,6	23 734	7 451	31,4	3 546	14,9
100 000 - 250 000 ...	45	170 157	6,6	67 588	24 846	36,8	7 806	11,5
250 000 - 500 000 ...	45	363 345	15,2	148 662	48 613	32,7	19 848	13,4
500 000 - 1 Mill. ...	41	734 616	23,4	278 246	86 394	31,0	43 702	15,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	49	1 436 498	46,5	547 883	139 113	25,4	78 323	14,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	29	2 856 185	76,2	1 154 682	323 377	28,0	164 747	14,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	9	9 520 274	219,1	3 624 778	435 594	12,0	878 627	24,2
24 29 0							Landmaschinen	
20 000 - 100 000 ...	22	67 494	2,1	28 567	6 184	21,6	3 724	13,0
100 000 - 250 000 ...	29	165 882	4,4	63 741	10 718	16,8	11 640	18,3
250 000 - 500 000 ...	19	340 534	6,8	131 737	21 630	16,4	22 973	17,4
500 000 - 2 Mill. ...	19	966 173	17,6	346 866	36 328	10,5	56 768	16,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	6	2 993 698	32,3	1 027 793	76 243	7,4	113 937	11,1
43 89 0							Landmaschinenmechaniker-Handwerk	
20 000 - 100 000 ...	8	52 652	2,1	24 272	4 212	17,4	2 067	8,5
100 000 - 250 000 ...	18	151 970	3,2	44 953	4 441	9,9	3 881	8,6
250 000 - 500 000 ...	14	366 287	5,4	140 520	18 691	13,3	15 605	11,1
500 000 - 1 Mill. ...	20	704 305	10,9	273 979	21 029	7,7	29 876	10,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	44	1 443 086	16,2	560 168	28 012	5,0	40 238	7,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	29	3 159 116	29,3	997 370	48 533	4,9	62 941	6,3
24 29 4							Büromaschinen	
12 500 - 100 000 ...	7	65 939	3,7	20 888	2 418	11,6	4 172	20,0
100 000 - 250 000 ...	15	178 842	6,6	46 805	7 730	16,5	3 338	7,1
250 000 - 1 Mill. ...	9	457 975	10,4	132 213	18 341	13,9	9 300	7,0
43 83 0							Büromaschinenmechaniker-	
100 000 - 500 000 ...	7	178 798	5,9	66 119	6 843	10,3	3 053	4,6
500 000 - 2 Mill. ...	10	1 168 233	25,3	294 679	22 049	7,5	7 706	2,6
24 44 0 und 24 45 0							Schmiede	
20 000 - 100 000 ...	10	64 794	2,9	35 966	7 800	21,7	4 987	13,9
100 000 - 500 000 ...	19	269 491	7,4	97 855	19 514	19,9	17 865	18,3
500 000 - 2 Mill. ...	19	1 267 826	32,4	437 967	72 240	16,5	95 292	21,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	7	3 036 826	58,7	908 241	186 372	20,5	224 631	24,7
24 48 0							Kraftfahrzeug	
20 000 - 100 000 ...	22	61 892	3,0	19 984	6 592	33,0	4 071	20,4
100 000 - 250 000 ...	45	173 821	5,7	52 594	10 412	19,8	11 896	22,6
250 000 - 500 000 ...	41	359 346	10,4	103 688	20 676	19,9	18 997	18,3
500 000 - 1 Mill. ...	39	753 190	17,9	215 001	37 911	17,6	39 084	18,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	63	1 502 533	30,8	403 398	56 414	14,0	73 105	18,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	115	3 026 245	53,2	728 761	94 767	13,0	130 900	18,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	25	6 904 759	126,5	1 419 630	172 278	12,1	270 180	19,0
10 Mill. - 25 Mill. ...	8	17 016 469	205,4	3 298 691	195 788	5,9	672 462	20,4

1966 je Unternehmen

des Jahresabchlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf											Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Warenbestände				Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen			
Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware									
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
Schlosserei											
16	0,1	1 009	7,1	795	5,6	3 445	24,1	126	0,9	20 080 - 50 000	
73	0,3	229	1,0	2 316	10,0	7 446	32,1	558	2,4	50 000 - 100 000	
61	0,1	1 369	2,5	7 887	14,5	20 245	37,3	937	1,7	100 000 - 250 000	
166	0,1	6 224	5,0	23 356	18,7	46 496	37,2	1 851	1,5	250 000 - 500 000	
760	0,3	10 509	4,0	37 442	14,2	81 514	30,8	8 446	3,2	500 000 - 1 Mill.	
615	0,1	10 354	1,9	77 236	14,5	210 204	39,5	7 483	1,4	1 Mill. - 5 Mill.	
mit überwiegend Handel											
85	0,3	8 061	26,4	130	0,4	11 238	36,8	-	-	20 000 - 250 000	
Schmiede											
-	-	114	1,2	113	1,2	1 212	13,2	7	0,1	6 000 - 20 000	
47	0,3	662	4,0	306	1,9	5 872	35,8	275	1,7	20 000 - 50 000	
106	0,4	828	2,8	529	1,8	12 883	43,9	546	1,9	50 000 - 100 000	
179	0,3	2 395	4,0	5 069	8,4	26 807	44,3	544	0,9	100 000 - 250 000	
127	0,1	12 759	8,8	20 720	14,4	49 727	34,5	1 263	0,9	250 000 - 1 Mill.	
mit Schwerpunkt Stahlbau											
41	0,1	2 000	6,7	522	1,7	6 673	22,4	1 919	6,4	20 000 - 100 000	
71	0,1	5	0,0	6 487	10,2	21 403	33,6	279	0,4	100 000 - 250 000	
399	0,3	1 416	1,0	32 680	23,1	46 958	33,3	1 517	1,1	250 000 - 500 000	
540	0,2	977	0,4	55 127	20,6	89 181	33,4	2 599	1,0	500 000 - 1 Mill.	
1 440	0,3	5 054	1,0	118 539	23,1	159 045	31,0	2 265	1,8	1 Mill. - 2 Mill.	
3 053	0,2	11 767	0,8	380 326	26,8	433 680	30,5	43 023	3,0	2 Mill. - 5 Mill.	
bauerhandwerk											
19	0,1	-	-	1 409	5,9	6 978	29,4	106	0,4	20 000 - 100 000	
145	0,2	1 037	1,5	3 125	4,6	18 496	27,4	776	1,1	100 000 - 250 000	
624	0,4	872	0,6	13 167	8,9	49 229	33,1	6 031	4,1	250 000 - 500 000	
834	0,3	2 130	0,8	35 397	12,7	73 313	26,3	4 839	1,7	500 000 - 1 Mill.	
1 511	0,3	10 905	2,0	76 371	13,9	168 732	30,8	9 911	1,8	1 Mill. - 2 Mill.	
2 320	0,2	11 266	1,0	180 978	15,7	351 556	30,4	32 757	2,8	2 Mill. - 5 Mill.	
8 199	0,2	69 309	1,9	523 711	14,4	1 234 019	34,0	76 668	2,1	5 Mill. - 25 Mill.	
mechaniker - Handwerk											
151	0,5	1 800	6,3	1 758	6,2	9 818	34,4	1 488	5,2	20 000 - 100 000	
223	0,4	4 739	7,4	3 054	4,8	24 505	38,4	2 870	4,5	100 000 - 250 000	
405	0,3	17 385	13,2	10 226	7,8	48 976	37,2	789	0,6	250 000 - 500 000	
2 680	0,8	108 300	31,2	9 040	2,6	124 767	36,0	4 099	1,2	500 000 - 2 Mill.	
886	0,1	382 354	37,2	11 536	1,1	355 943	34,6	13 650	1,3	2 Mill. - 5 Mill.	
und Schmiede mit überwiegend Handel											
59	0,2	3 585	14,8	929	3,8	8 511	35,1	83	0,3	20 000 - 100 000	
119	0,3	11 305	25,1	159	0,4	20 255	45,1	359	0,8	100 000 - 250 000	
289	0,2	34 516	24,6	429	0,3	59 336	42,2	266	0,2	250 000 - 500 000	
1 261	0,5	93 221	34,0	5 055	1,8	105 840	38,6	2 151	0,8	500 000 - 1 Mill.	
984	0,2	223 533	39,9	692	0,1	233 149	41,6	8 384	1,5	1 Mill. - 2 Mill.	
1 852	0,2	434 929	43,6	5 638	0,6	377 337	37,8	23 307	2,3	2 Mill. - 5 Mill.	
mechaniker - Handwerk											
52	0,2	5 657	27,1	121	0,6	3 749	17,9	35	0,2	12 500 - 100 000	
98	0,2	12 903	27,6	211	0,5	13 414	28,7	38	0,1	100 000 - 250 000	
100	0,1	43 901	33,2	157	0,1	36 945	27,9	1 444	1,1	250 000 - 1 Mill.	
Handwerk mit überwiegend Handel											
4	0,0	38 793	58,7	-	-	11 017	16,7	166	0,3	100 000 - 500 000	
24	0,0	117 233	39,8	-	-	96 926	32,9	10 462	3,6	500 000 - 2 Mill.	
mit Schwerpunkt Fahrzeugbau											
140	0,4	463	1,3	1 150	3,2	8 733	24,3	268	0,7	20 000 - 100 000	
150	0,2	303	0,3	2 898	3,0	40 013	40,9	5 581	5,7	100 000 - 500 000	
788	0,2	14 647	3,3	30 641	7,0	183 756	42,0	8 936	2,0	500 000 - 2 Mill.	
1 684	0,2	22 280	2,5	58 362	6,4	264 784	29,2	98 116	10,8	2 Mill. - 5 Mill.	
reparatur											
55	0,3	582	2,9	45	0,2	4 290	21,5	202	1,0	20 000 - 100 000	
262	0,5	3 144	6,0	607	1,2	17 096	32,5	1 339	2,5	100 000 - 250 000	
1 017	1,0	10 835	10,4	847	0,8	32 694	31,5	2 252	2,2	250 000 - 500 000	
320	0,1	37 910	17,6	587	0,3	75 552	35,1	4 046	1,9	500 000 - 1 Mill.	
2 068	0,5	83 252	20,6	3 114	0,8	120 586	29,9	11 928	3,0	1 Mill. - 2 Mill.	
2 772	0,4	175 639	24,1	8 534	1,2	193 811	26,6	45 135	6,2	2 Mill. - 5 Mill.	
5 895	0,4	465 476	32,8	21 265	1,5	341 012	24,0	54 276	3,8	5 Mill. - 10 Mill.	
7 681	0,2	1 032 101	31,3	15 352	0,5	556 485	16,9	267 656	8,1	10 Mill. - 25 Mill.	

4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktiv-Posten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Material-		
						Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	%	DM	%	
43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur								
100 000 - 500 000 ...	8	323 117	8,5	119 806	22 810	19,0	21 701	18,1
500 000 - 1 Mill. ...	19	817 173	14,5	185 526	25 916	14,0	23 557	12,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	55	1 515 998	24,1	319 711	33 736	10,6	65 380	20,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	94	3 404 228	45,0	714 143	73 929	10,4	103 349	14,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	45	6 813 658	79,9	1 177 637	108 716	9,2	179 296	15,2
10 Mill. - 25 Mill. ...	20	13 171 107	146,7	2 494 255	268 211	10,8	269 439	10,8
43 80 7 Fahrradmechaniker-								
20 000 - 100 000 ...	8	55 588	2,0	25 815	5 705	22,1	1 909	7,4
100 000 - 250 000 ...	11	150 628	3,9	52 719	6 717	12,7	4 291	8,1
250 000 - 500 000 ...	5	334 671	5,2	119 607	5 942	5,0	11 973	10,0
25 00 0 Elektromechaniker-								
20 000 - 100 000 ...	18	55 636	2,9	17 972	2 536	14,1	3 477	19,3
100 000 - 250 000 ...	13	151 982	5,9	55 516	14 554	26,2	11 173	20,1
250 000 - 1 Mill. ...	25	464 877	15,5	152 465	26 578	17,4	24 036	15,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	15	1 979 402	46,8	777 934	104 717	13,5	169 136	21,7
25 08 0 Radio- und Fernseh								
12 500 - 100 000 ...	15	53 868	2,3	16 411	4 538	27,7	3 368	20,5
100 000 - 500 000 ...	17	231 240	6,2	68 785	11 528	16,8	12 550	18,2
500 000 - 1 Mill. ...	13	1 317 046	32,5	492 712	55 111	11,2	64 339	13,1
43 40 4 Radio- und Fernsachtechniker-								
20 000 - 100 000 ...	4	64 098	1,8	20 164	1 781	8,8	1 745	8,7
100 000 - 250 000 ...	10	129 078	4,2	41 003	4 140	10,1	2 696	6,6
250 000 - 500 000 ...	13	369 338	8,8	109 562	15 211	13,9	3 948	3,6
500 000 - 1 Mill. ...	14	742 326	15,1	264 953	21 467	8,1	14 980	5,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	14	1 321 631	26,6	446 570	49 338	11,0	15 589	3,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	3	2 806 381	40,0	987 592	75 342	7,6	43 083	4,4
25 25 0 Feinmechaniker-								
12 500 - 50 000 ...	8	38 798	2,9	15 418	7 485	48,5	1 778	11,5
50 000 - 100 000 ...	15	69 729	3,5	33 803	12 366	36,6	5 068	15,0
100 000 - 250 000 ...	23	162 164	7,7	66 463	27 301	41,1	8 026	12,1
250 000 - 500 000 ...	11	331 590	13,0	139 708	51 625	37,0	17 609	12,6
500 000 - 1 Mill. ...	11	739 784	34,9	259 722	69 800	26,9	24 193	9,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	8	1 541 823	49,8	530 553	126 022	23,8	92 732	17,5
25 45 0 Uhrmacher								
12 500 - 100 000 ...	4	30 373	1,8	11 999	2 478	20,7	404	3,4
100 000 - 1 Mill. ...	3	141 980	4,3	48 592	3 096	6,4	8 724	18,0
aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk								
12 500 - 50 000 ...	6	33 360	1,7	22 010	1 796	8,2	798	3,6
50 000 - 100 000 ...	13	71 623	2,3	52 231	3 688	7,1	590	1,1
100 000 - 250 000 ...	23	156 191	3,5	89 853	6 493	7,2	3 132	3,5
250 000 - 500 000 ...	14	337 722	6,4	184 879	13 335	7,2	3 362	1,8
500 000 - 1 Mill. ...	9	684 955	10,7	318 489	22 956	7,2	5 571	1,7
25 60 0. Werkzeugmacher								
12 500 - 100 000 ...	12	56 899	3,2	24 899	13 987	56,2	1 104	4,4
100 000 - 250 000 ...	18	151 217	6,7	60 164	29 312	48,7	4 503	7,5
250 000 - 500 000 ...	17	369 642	19,1	153 015	76 287	49,9	14 238	9,3
500 000 - 1 Mill. ...	18	685 739	31,6	304 141	133 251	43,8	27 960	9,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	17	1 836 373	71,1	714 397	351 937	49,3	53 919	7,5
aus 25 89 5 Goldschmiede								
12 500 - 100 000 ...	10	46 640	2,9	27 335	3 186	11,7	6 628	24,2
100 000 - 250 000 ...	18	156 714	5,6	77 323	9 334	12,1	22 043	28,5
250 000 - 1 Mill. ...	10	834 680	23,4	433 279	36 803	8,5	146 685	33,9
aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne								
20 000 - 100 000 ...	11	72 932	2,2	48 131	1 555	3,2	3 331	6,9
100 000 - 250 000 ...	8	174 654	4,1	90 115	9 190	10,2	3 973	4,4
250 000 - 500 000 ...	8	324 973	5,6	159 329	17 723	11,1	13 882	8,7
500 000 - 1 Mill. ...	4	766 487	10,5	492 674	57 168	11,6	6 108	1,2

des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf

und Warenbestände				Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware								
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	

mit überwiegend Handel

1 403	1,2	50 921	42,5	—	—	15 320	12,8	1 354	1,1	100 000 — 500 000
248	0,1	64 834	34,9	1 141	0,6	51 034	27,5	5 106	2,8	500 000 — 1 Mill.
1 576	0,5	101 127	31,6	1 592	0,5	76 985	24,1	8 020	2,5	1 Mill. — 2 Mill.
2 817	0,4	312 123	43,7	1 647	0,2	144 035	20,2	22 574	3,2	2 Mill. — 5 Mill.
4 870	0,4	575 753	48,9	1 721	0,1	185 628	15,8	45 474	3,9	5 Mill. — 10 Mill.
8 429	0,3	1 206 852	48,4	5 555	0,2	390 510	15,7	127 837	5,1	10 Mill. — 25 Mill.

Handwerk mit überwiegend Handel

—	—	10 007	38,8	—	—	1 452	5,6	1 071	4,1	20 000 — 100 000
96	0,2	24 973	47,4	27	0,1	8 193	15,5	538	1,0	100 000 — 250 000
—	—	62 707	52,4	—	—	15 505	13,0	664	0,6	250 000 — 500 000

Handwerk

46	0,3	89	0,5	240	1,3	4 357	24,2	116	0,6	20 000 — 100 000
13	0,0	1 737	3,1	2 489	4,5	17 656	31,8	1 027	1,9	100 000 — 250 000
210	0,1	4 777	3,1	12 966	8,5	57 568	37,8	5 959	3,9	250 000 — 1 Mill.
1 131	0,1	14 989	1,9	91 392	11,7	279 980	36,0	12 167	1,6	1 Mill. — 5 Mill.

techniker - Handwerk

23	0,1	1 674	10,2	—	—	2 375	14,5	74	0,4	12 500 — 100 000
—	—	9 530	13,9	966	1,4	21 231	30,9	683	1,0	100 000 — 500 000
58	0,0	92 452	18,8	17 214	3,5	214 094	43,5	25 123	5,1	500 000 — 5 Mill.

Handwerk mit überwiegend Handel

—	—	5 630	27,9	—	—	3 474	17,2	401	2,0	20 000 — 100 000
—	—	13 621	33,2	558	1,4	12 630	30,8	1 089	2,7	100 000 — 250 000
15	0,0	44 067	40,2	—	—	31 473	28,7	552	0,5	250 000 — 500 000
249	0,1	101 437	38,3	339	0,1	112 047	42,3	191	0,1	500 000 — 1 Mill.
98	0,0	184 307	41,3	692	0,2	157 210	35,2	8 528	1,9	1 Mill. — 2 Mill.
100	0,0	468 074	47,4	—	—	309 696	31,4	30 412	3,1	2 Mill. — 5 Mill.

Handwerk

3	0,0	502	3,3	161	1,0	2 862	18,6	538	3,5	12 500 — 50 000
221	0,7	364	1,1	2 520	7,5	6 488	19,2	104	0,3	50 000 — 100 000
150	0,2	686	1,0	3 959	6,0	15 946	24,0	247	0,4	100 000 — 250 000
466	0,3	5 550	4,0	12 989	9,3	35 822	25,6	2 011	1,4	250 000 — 500 000
446	0,2	3	0,0	33 077	12,7	102 266	39,4	3 044	1,2	500 000 — 1 Mill.
1 244	0,2	—	—	138 143	26,0	113 452	21,4	5 375	1,0	1 Mill. — 5 Mill.

handwerk

—	—	8 284	69,0	—	—	46	0,4	—	—	12 500 — 100 000
214	0,4	24 221	49,8	67	0,1	1 972	4,1	1 147	2,4	100 000 — 1 Mill.

mit überwiegend Handel

8	0,0	16 254	73,8	—	—	428	1,9	7	0,0	12 500 — 50 000
35	0,1	41 383	79,2	—	—	464	0,9	68	0,1	50 000 — 100 000
83	0,1	67 772	75,4	34	0,0	1 391	1,5	1 263	1,4	100 000 — 250 000
57	0,0	144 543	78,2	89	0,0	3 582	1,9	1 154	0,6	250 000 — 500 000
592	0,2	246 717	77,5	238	0,1	5 100	1,6	2 949	0,9	500 000 — 1 Mill.

handwerk

298	1,2	—	—	761	3,1	3 633	14,6	62	0,2	12 500 — 100 000
108	0,2	57	0,1	2 288	3,8	16 764	27,9	700	1,2	100 000 — 250 000
212	0,1	—	—	8 606	5,6	32 566	21,3	680	0,4	250 000 — 500 000
1 192	0,4	1 634	0,5	38 568	12,7	78 833	25,9	4 872	1,6	500 000 — 1 Mill.
2 021	0,3	2 448	0,3	66 343	9,3	162 415	22,7	29 709	4,2	1 Mill. — 5 Mill.

(ohne Kunstmaillure)

50	0,2	11 918	43,6	348	1,3	1 011	3,7	10	0,0	12 500 — 100 000
31	0,0	21 229	27,5	11 305	14,6	5 658	7,3	272	0,4	100 000 — 250 000
1 420	0,3	78 733	18,2	38 819	9,0	95 973	22,2	5 639	1,3	250 000 — 2 Mill.

Kunstmaillure) mit überwiegend Handel

32	0,1	40 711	84,6	35	0,1	355	0,7	41	0,1	20 000 — 100 000
1	0,0	67 666	75,1	416	0,5	904	1,0	342	0,4	100 000 — 250 000
119	0,1	101 066	63,4	29	0,0	4 395	2,8	801	0,5	250 000 — 500 000
—	—	319 633	64,9	52 967	10,8	9 105	1,8	197	0,0	500 000 — 2 Mill.

4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten			
	Kassenbestand, Postcheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
								23 90 0
20 000 - 50 000 ...	2 060	14,4	1 457	10,2	158	1,1	1 459	10,2
50 000 - 100 000 ...	4 758	20,5	117	0,5	2 651	11,4	2 059	8,9
100 000 - 250 000 ...	7 127	13,1	350	0,6	4 407	9,1	8 528	15,7
250 000 - 500 000 ...	11 751	9,4	1 716	1,4	23 008	18,4	21 588	17,3
500 000 - 1 Mill. ...	40 850	15,4	1 354	0,5	19 712	7,5	29 748	11,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	46 625	8,8	4 123	0,8	60 151	11,3	104 978	19,7
								aus 43 30 0 Schlosserei
20 000 - 250 000 ...	5 123	16,8	227	0,7	2 500	8,2	1 965	6,4
								23 97 0
6 000 - 20 000 ...	5 071	55,4	28	0,3	83	0,9	535	5,8
20 000 - 50 000 ...	3 491	21,3	90	0,5	2 107	12,9	1 095	6,7
50 000 - 100 000 ...	4 138	14,1	296	1,0	3 603	12,3	4 390	15,0
100 000 - 250 000 ...	6 512	10,8	227	0,4	5 876	9,7	7 962	13,1
250 000 - 1 Mill. ...	15 522	10,8	667	0,4	21 036	14,6	21 294	14,8
								24 00 0 Schlosserei
20 000 - 100 000 ...	4 588	15,4	220	0,7	2 000	6,7	2 315	7,8
100 000 - 250 000 ...	8 697	13,7	378	0,6	9 590	15,1	9 660	15,2
250 000 - 500 000 ...	15 825	11,2	1 420	1,0	18 942	13,4	22 883	16,2
500 000 - 1 Mill. ...	18 085	6,8	636	0,2	33 007	12,4	56 987	21,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	65 111	12,7	4 321	0,8	47 368	9,2	72 549	14,1
2 Mill. - 5 Mill. ...	117 503	8,3	24 841	1,7	116 466	8,2	208 409	14,7
								24 20 0 Maschinen
20 000 - 100 000 ...	4 020	16,9	205	0,9	1 478	6,2	2 931	12,3
100 000 - 250 000 ...	11 026	16,3	332	0,5	7 524	11,1	8 952	12,5
250 000 - 500 000 ...	9 589	6,5	690	0,5	15 633	10,5	24 351	16,4
500 000 - 1 Mill. ...	29 444	10,6	2 192	0,8	43 858	15,8	49 395	17,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	48 540	8,9	14 478	2,6	55 958	10,2	88 687	16,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	74 783	6,5	12 897	1,1	137 742	11,9	189 176	16,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	368 167	10,2	30 484	0,8	450 227	12,4	1 042 240	28,8
								24 29 0 Landmaschinen
20 000 - 100 000 ...	3 354	11,7	289	1,0	3 612	12,6	4 593	16,1
100 000 - 250 000 ...	5 781	9,1	211	0,3	5 775	9,1	8 225	12,9
250 000 - 500 000 ...	8 975	6,8	377	0,3	21 206	16,1	34 756	26,4
500 000 - 2 Mill. ...	4 021	1,2	863	0,2	28 488	8,2	129 263	37,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	70 574	6,9	2 671	0,3	87 175	8,5	229 650	22,3
								43 89 0 Landmaschinenmechaniker - Handwerk
20 000 - 100 000 ...	4 543	18,7	284	1,2	1 261	5,2	3 202	13,2
100 000 - 250 000 ...	4 329	9,6	105	0,2	7 469	16,6	17 059	37,9
250 000 - 500 000 ...	9 178	6,5	2 211	1,6	5 160	3,7	28 586	20,3
500 000 - 1 Mill. ...	14 021	5,1	1 526	0,6	21 177	7,7	79 633	29,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	21 810	3,9	3 366	0,6	61 701	11,0	165 136	29,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	38 962	3,9	3 871	0,4	61 310	6,3	256 354	26,4
								24 29 4 Büromaschinen
12 500 - 100 000 ...	4 684	22,4	-	-	1 358	6,5	1 973	9,4
100 000 - 250 000 ...	8 955	19,1	119	0,3	1 390	3,0	9 385	20,1
250 000 - 1 Mill. ...	21 399	16,2	626	0,5	17 254	40,4	19 205	44,9
								43 83 0 Büromaschinenmechaniker -
100 000 - 500 000 ...	5 881	8,9	362	0,5	4 832	7,3	9 880	14,9
500 000 - 2 Mill. ...	36 931	12,5	3 330	1,1	7 583	2,6	67 958	23,1
								24 44 0 und 24 45 0 Schmiede
20 000 - 100 000 ...	12 205	33,9	221	0,6	3 338	9,3	1 406	3,9
100 000 - 500 000 ...	11 264	11,5	269	0,3	16 407	16,8	19 062	19,5
500 000 - 2 Mill. ...	29 843	6,8	1 825	0,4	53 626	12,2	86 745	19,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	38 992	4,3	13 020	1,4	80 901	8,9	148 966	16,4
								24 48 0 Kraftfahrzeug
20 000 - 100 000 ...	4 011	20,1	135	0,7	3 526	17,6	2 516	12,6
100 000 - 250 000 ...	7 404	14,1	433	0,8	7 639	14,5	13 875	26,4
250 000 - 500 000 ...	15 171	14,6	1 199	1,2	17 726	17,1	15 520	15,0
500 000 - 1 Mill. ...	16 843	7,8	2 747	1,3	31 588	14,7	36 848	17,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	47 874	11,9	5 057	1,3	80 276	19,9	73 587	18,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	67 387	9,2	9 817	1,3	143 230	19,7	115 897	15,9
5 Mill. - 10 Mill. ...	72 984	5,1	16 263	1,1	217 064	15,3	167 746	11,8
10 Mill. - 25 Mill. ...	376 155	11,4	175 012	5,3	535 183	16,2	257 668	7,8

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).

Jahresabschlusses 1)		Erfasste Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung					Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypotheken Grund- und Rentenschulden		
			insgesamt	eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend	insgesamt	in % des Grundstücks- und Gebäude-wertes	
DM	%	Anzahl	DM	%		DM		
Schlosserei								
1 534	10,7	12	10 174	80,5	19,5	2 227	21,9	20 000 - 50 000
2 669	11,5	22	14 831	93,2	6,8	2 215	14,9	50 000 - 100 000
9 346	17,2	56	29 563	90,3	9,7	7 248	24,5	100 000 - 250 000
23 590	18,9	43	87 255	97,5	2,5	24 630	28,2	250 000 - 500 000
37 022	14,0	21	133 135	95,3	4,7	38 059	28,6	500 000 - 1 Mill.
119 017	22,4	20	264 093	92,5	7,5	69 308	26,2	1 Mill. - 5 Mill.
mit überwiegend Handel								
2 030	6,6	6	18 057	78,8	21,2	7 590	42,0	20 000 - 250 000
Schmiede								
680	7,4	..	..	..	..	..	..	6 000 - 20 000
1 640	10,0	18	14 838	97,6	2,4	3 398	22,9	20 000 - 50 000
3 675	12,5	25	16 699	78,0	22,0	2 970	17,8	50 000 - 100 000
5 998	9,9	32	29 862	86,4	13,6	5 018	16,8	100 000 - 250 000
19 718	13,7	12	100 223	93,2	6,7	27 534	27,5	250 000 - 1 Mill.
mit Schwerpunkt Stahlbau								
1 088	3,6	6	30 945	70,6	29,4	3 300	10,7	20 000 - 100 000
13 900	21,8	15	52 314	99,2	0,8	14 993	28,7	100 000 - 250 000
44 976	31,9	25	81 287	74,4	25,6	33 326	41,0	250 000 - 500 000
48 973	18,3	27	129 606	88,3	11,7	44 561	34,4	500 000 - 1 Mill.
119 652	23,3	43	232 366	94,4	5,6	36 617	15,8	1 Mill. - 2 Mill.
463 713	32,6	40	497 830	94,7	5,3	111 807	22,5	2 Mill. - 5 Mill.
bauerhandwerk								
4 142	17,5	6	19 446	100,0	-	5 833	30,0	20 000 - 100 000
9 336	13,8	25	51 689	97,5	2,5	12 779	24,7	100 000 - 250 000
19 251	12,9	37	60 979	94,3	5,7	20 672	33,9	250 000 - 500 000
35 330	12,7	32	139 919	89,2	10,8	34 428	24,6	500 000 - 1 Mill.
80 994	14,8	44	236 320	93,8	6,2	96 866	41,0	1 Mill. - 2 Mill.
255 671	22,1	28	450 986	96,4	3,6	115 360	25,6	2 Mill. - 5 Mill.
847 693	23,4	8	1 269 710	96,0	4,0	214 039	16,9	5 Mill. - 25 Mill.
mechaniker- Handwerk								
3 211	11,2	15	22 950	72,7	27,3	3 694	16,1	20 000 - 100 000
5 508	8,6	25	33 182	96,8	3,2	4 430	13,4	100 000 - 250 000
26 077	19,8	18	58 605	86,7	13,3	10 333	17,6	250 000 - 500 000
76 501	22,1	19	112 218	94,3	5,7	61 029	54,4	500 000 - 1 Mill.
147 160	14,3	5	244 663	90,1	9,9	65 662	26,8	2 Mill. - 5 Mill.
und Schmiede mit überwiegend Handel								
1 321	5,4	6	16 895	94,6	5,4	1 511	8,9	20 000 - 100 000
2 990	6,7	14	15 289	92,0	8,0	7 637	50,0	100 000 - 250 000
30 904	22,0	13	31 753	94,5	5,5	4 139	13,0	250 000 - 500 000
33 963	12,4	19	82 557	93,6	6,4	27 465	33,3	500 000 - 1 Mill.
91 722	16,4	41	121 915	98,0	2,0	67 472	55,3	1 Mill. - 2 Mill.
205 718	21,2	28	236 000	96,7	3,3	48 562	20,6	2 Mill. - 5 Mill.
mechaniker- Handwerk								
157	0,8	..	..	..	..	..	..	12 500 - 100 000
4 938	10,6	3	9 780	100,0	-	-	-	100 000 - 250 000
15 235	35,7	3	28 118	100,0	-	-	-	250 000 - 1 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel								
7 856	11,9	..	..	..	..	..	..	100 000 - 500 000
45 310	15,4	5	69 650	100,0	-	22 202	31,9	500 000 - 2 Mill.
mit Schwerpunkt Fahrzeugbau								
2 325	6,5	5	53 601	94,4	5,6	25 110	46,8	20 000 - 100 000
14 316	14,6	14	70 968	93,3	6,7	17 448	24,6	100 000 - 500 000
44 136	10,1	17	287 573	83,1	16,9	70 948	24,7	500 000 - 2 Mill.
165 101	18,2	6	375 842	99,0	1,0	153 947	41,0	2 Mill. - 5 Mill.
reparatur								
4 227	21,2	13	26 333	90,0	10,0	6 035	22,9	20 000 - 100 000
9 521	18,1	30	55 397	88,2	11,8	15 327	27,7	100 000 - 250 000
17 786	17,2	34	94 150	97,5	2,5	31 141	33,1	250 000 - 500 000
40 121	18,7	35	162 824	96,6	3,4	69 280	42,5	500 000 - 1 Mill.
88 486	21,9	61	292 117	95,2	4,8	105 977	36,3	1 Mill. - 2 Mill.
148 229	20,3	112	552 895	96,2	3,8	187 136	33,8	2 Mill. - 5 Mill.
426 198	30,0	24	1 106 050	97,0	3,0	449 243	40,6	5 Mill. - 10 Mill.
873 054	26,5	8	718 995	94,8	5,2	239 414	33,3	10 Mill. - 25 Mill.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten des			
	Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur								
100 000 — 500 000 ...	5 053	4,2	1 245	1,0	14 144	11,8	29 372	24,5
500 000 — 1 Mill. ...	12 993	7,0	696	0,4	23 366	12,6	52 356	28,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	28 960	9,1	2 333	0,7	54 343	17,0	56 468	17,7
2 Mill. — 5 Mill. ...	47 262	6,6	6 405	0,9	109 895	15,4	175 758	24,6
5 Mill. — 10 Mill. ...	58 252	4,9	17 927	1,5	230 171	19,5	295 634	25,1
10 Mill. — 25 Mill. ...	183 461	7,6	33 952	1,4	310 544	12,5	604 823	24,2
43 80 7 Fahrradmechaniker-								
20 000 — 100 000 ...	5 521	21,4	150	0,6	—	—	2 407	9,3
100 000 — 250 000 ...	6 951	13,2	934	1,8	8 882	16,8	3 840	7,3
250 000 — 500 000 ...	22 179	18,5	635	0,5	1 512	1,3	10 717	9,0
25 00 0 Elektromechaniker -								
20 000 — 100 000 ...	7 037	39,2	74	0,4	577	3,2	1 557	8,7
100 000 — 250 000 ...	6 743	12,1	123	0,2	6 930	12,5	6 378	11,5
250 000 — 1 Mill. ...	17 029	11,2	3 342	2,2	23 148	15,2	26 057	17,1
1 Mill. — 5 Mill. ...	102 369	13,2	2 052	0,3	19 638	2,5	85 861	11,0
25 08 0 Radio- und Fernseh								
12 500 — 100 000 ...	4 312	26,3	47	0,3	1 507	9,2	4 593	28,0
100 000 — 500 000 ...	11 163	16,2	1 134	1,6	7 617	11,1	15 565	22,6
500 000 — 5 Mill. ...	22 645	4,6	1 676	0,3	31 130	6,3	149 207	30,3
43 40 4 Radio- und Fernsehtechniker-								
20 000 — 100 000 ...	7 107	35,2	25	0,1	500	2,5	7 291	36,2
100 000 — 250 000 ...	5 738	14,0	531	1,3	470	1,1	19 345	47,2
250 000 — 500 000 ...	12 466	11,4	1 828	1,7	8 940	8,2	47 588	43,4
500 000 — 1 Mill. ...	14 036	5,3	206	0,1	35 060	13,2	98 583	37,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	26 340	5,9	4 468	1,0	34 862	7,8	136 027	30,5
2 Mill. — 5 Mill. ...	28 182	2,9	32 704	3,3	144 226	14,6	421 547	42,7
25 25 0 Feinmechaniker-								
12 500 — 50 000 ...	1 804	11,7	288	1,9	6 008	39,0	2 289	14,8
50 000 — 100 000 ...	6 508	19,3	164	0,5	8 655	25,6	3 698	10,9
100 000 — 250 000 ...	9 023	13,6	1 126	1,7	4 714	7,1	4 584	6,9
250 000 — 500 000 ...	13 102	9,4	534	0,4	51 747	37,0	10 558	7,6
500 000 — 1 Mill. ...	25 104	9,7	1 788	0,7	42 740	16,5	27 706	10,7
1 Mill. — 5 Mill. ...	34 979	6,6	18 607	3,5	48 672	9,2	93 571	17,6
25 45 0 Uhrmacher								
12 500 — 100 000 ...	748	6,2	40	0,3	3 637	30,3	3 440	28,7
100 000 — 1 Mill. ...	9 061	18,6	90	0,2	912	1,9	10 380	21,4
aus 43 46 0 Uhrmacherhandwerk								
12 500 — 50 000 ...	2 719	12,4	—	—	400	1,8	3 564	16,2
50 000 — 100 000 ...	5 719	10,9	285	0,5	4 182	8,0	13 385	25,6
100 000 — 250 000 ...	7 515	8,4	2 171	2,4	6 804	7,6	21 360	23,8
250 000 — 500 000 ...	14 688	7,9	4 069	2,2	12 293	6,6	23 729	12,8
500 000 — 1 Mill. ...	29 158	9,2	5 409	1,7	6 287	2,0	17 242	5,4
25 60 0 Werkzeugmacher								
12 500 — 100 000 ...	4 553	18,3	503	2,0	2 079	8,3	3 175	12,8
100 000 — 250 000 ...	6 234	10,4	199	0,3	10 736	17,8	4 013	6,7
250 000 — 500 000 ...	19 607	12,8	819	0,5	23 318	15,2	11 110	7,3
500 000 — 1 Mill. ...	17 262	5,7	569	0,2	56 572	18,6	41 590	13,7
1 Mill. — 5 Mill. ...	40 203	5,6	5 401	0,8	114 337	16,0	89 046	12,5
aus 25 89 5 Goldschmiede								
12 500 — 100 000 ...	4 055	14,8	129	0,5	3 557	13,0	7 014	25,7
100 000 — 250 000 ...	7 289	9,4	163	0,2	5 049	6,5	11 693	15,1
250 000 — 2 Mill. ...	29 045	6,7	163	0,0	15 646	3,6	58 487	13,5
aus 43 46 0 Goldschmiede (ohne								
20 000 — 100 000 ...	2 043	4,2	27	0,1	2 961	6,2	9 674	20,1
100 000 — 250 000 ...	7 335	8,1	288	0,3	3 393	3,8	27 198	30,2
250 000 — 500 000 ...	20 130	12,6	1 186	0,7	8 947	5,6	16 117	10,1
500 000 — 2 Mill. ...	47 346	9,6	151	0,0	99 367	20,2	8 333	17,0

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).

Jahresabschlusses 1)		Erfolge Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung						Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypothesen			
			insgesamt	eigen- gewerblich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend	Grund- und Rentenschulden	in % des Grundstücks- und Gebäude- wertes		
DM	%	Anzahl	DM	%		DM			
mit überwiegend Handel									
17 098	14,3	8	78 110	90,1	9,9	12 610	16,1	100 000 – 500 000	
34 441	18,6	16	141 461	91,5	8,5	61 784	43,7	500 000 – 1 Mill.	
63 376	19,8	51	233 829	97,0	3,0	88 382	37,8	1 Mill. – 2 Mill.	
175 011	24,5	89	400 185	96,9	3,1	143 193	35,8	2 Mill. – 5 Mill.	
316 877	26,9	45	718 058	97,0	3,0	191 713	26,7	5 Mill. – 10 Mill.	
718 557	28,8	19	1 538 739	94,2	5,8	670 842	43,6	10 Mill. – 25 Mill.	
Handwerk mit überwiegend Handel									
241	0,9	3	32 158	64,4	35,6	12 667	39,4	20 000 – 100 000	
6 181	11,7	9	38 401	78,7	21,3	1 391	3,6	100 000 – 250 000	
8 056	6,7	5	63 260	90,8	9,2	38 958	61,6	250 000 – 500 000	
Handwerk									
824	4,6	3	11 557	78,7	21,3	–	–	20 000 – 100 000	
5 768	10,4	8	41 801	99,8	0,2	15 625	37,4	100 000 – 250 000	
30 726	20,2	15	67 565	96,1	3,9	16 579	24,5	250 000 – 1 Mill.	
123 963	15,9	11	264 569	99,9	0,1	77 385	29,2	1 Mill. – 5 Mill.	
techniker - Handwerk									
4 623	28,2	..	..	..	..	..	..	12 500 – 100 000
4 760	6,9	..	..	..	..	..	..	100 000 – 500 000
62 600	12,7	..	..	..	..	..	..	500 000 – 5 Mill.
Handwerk mit überwiegend Handel									
960	4,8	..	..	..	..	..	..	20 000 – 100 000
3 392	8,3	4	19 688	100,0	–	5 118	26,0	100 000 – 250 000	
14 019	12,8	4	109 963	75,1	24,9	56 483	51,4	250 000 – 500 000	
14 843	5,6	7	99 826	92,6	7,4	7 676	7,7	500 000 – 1 Mill.	
38 663	8,7	4	67 262	99,8	0,2	13 400	19,9	1 Mill. – 2 Mill.	
108 632	11,0	..	..	..	..	..	..	2 Mill. – 5 Mill.
Handwerk									
2 772	18,0	..	..	..	..	..	..	12 500 – 50 000
1 938	5,7	7	36 296	83,5	16,5	15 915	43,8	50 000 – 100 000	
4 701	7,1	12	49 251	100,0	–	21 408	43,5	100 000 – 250 000	
13 812	9,9	7	48 187	100,0	–	2 992	6,2	250 000 – 500 000	
22 439	8,6	10	180 590	95,5	4,5	46 702	25,9	500 000 – 1 Mill.	
62 663	11,8	7	299 915	93,0	7,0	146 953	49,0	1 Mill. – 5 Mill.	
handwerk									
84	0,7	..	..	..	..	..	..	12 500 – 100 000
6 511	13,4	..	..	..	..	..	..	100 000 – 1 Mill.
mit überwiegend Handel									
46	0,2	–	–	–	–	–	–	12 500 – 50 000	
2 276	4,4	..	..	..	..	..	..	50 000 – 100 000
3 307	3,7	11	20 627	99,1	0,9	6 913	33,5	100 000 – 250 000	
8 176	4,4	8	52 050	60,1	39,9	2 903	5,6	250 000 – 500 000	
18 737	5,9	6	102 894	94,7	5,3	52 624	51,1	500 000 – 1 Mill.	
handwerk									
1 275	5,1	4	24 903	82,7	17,3	4 766	19,1	12 500 – 100 000	
5 104	8,5	10	33 646	99,7	0,3	450	1,3	100 000 – 250 000	
17 060	11,1	11	105 936	95,7	4,3	57 717	54,5	250 000 – 500 000	
41 711	13,7	15	125 762	87,3	12,7	46 460	36,9	500 000 – 1 Mill.	
122 582	17,2	16	471 047	99,1	0,9	165 715	35,2	1 Mill. – 5 Mill.	
(ohne Kunstmaillure)									
2 103	7,7	..	..	..	..	..	..	12 500 – 100 000
7 023	9,1	5	9 000	100,0	–	3 440	38,2	100 000 – 250 000	
40 766	9,4	6	95 036	87,7	12,3	27 285	28,7	250 000 – 2 Mill.	
Kunstmaillure) mit überwiegend Handel									
2 476	5,1	..	..	..	..	..	..	20 000 – 100 000
3 795	4,2	..	..	..	..	..	..	100 000 – 250 000
13 423	8,4	..	..	..	..	..	..	250 000 – 500 000
56 040	11,4	..	..	..	..	..	..	500 000 – 2 Mill.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen

bis spätestens

zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1966

Handwerk

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen einschl. aller Verkaufsstellen u. dgl.) erbeten.

Handwerksbetriebe mit einer Gastwirtschaft, einem Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher diesen Fragebogen

unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist jedoch **nicht** einzubeziehen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1966** ①. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Handwerkszweig ②: _____

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bitte **genaue** Angabe des **ausgeübten** Handwerkszweiges, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau, Fahrradmechaniker-Handwerk, Damenfriseur. **Kombinationen** mit einem weiteren Handwerkszweig oder mit einem anderen Gewerbe sind mitanzugeben, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt unbedingt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Herren- und Damenschneiderei, Fleischerei mit Gastwirtschaft.)

2. Besitzen Sie bzw. einer der Inhaber

den Bundesvertriebenenausweis A oder B

oder sind Sie bzw. einer der Inhaber

„Deutscher aus der SBZ“ ③

a) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

b) ohne Bundesflüchtlingsausweis C?

☐☐☐

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

17
(Nicht ausfüllen)

3. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1966** ④

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige ⑤

b) Technische und kaufmännische Angestellte, auch Betriebsleiter im Arbeitnehmerverhältnis

c) Gesellen und andere Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter

d) Lehrlinge sowie Anlernlinge

Summe a) bis d)

Außerdem:

e) Heimarbeiter (unmittelbar für diesen Betrieb tätig)

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2

II. **Posten des Jahresabschlusses** ⑥

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

A. **Aktiva**

1. **Grundstücke und Gebäude** (einschl. Lagerplätze und Lagerräume)

a) eigengewerblich genutzt (z. B. Werkstatt, Verkaufs- und Lagerräume)

b) betriebsfremden Zwecken dienend (z. B. eigene Wohnung, vermietete Räume)

Summe a) und b)

2. **Sonstige Sachanlagen**

(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge ⑦, Geräte, Kraftfahrzeuge)

3. **Material- und Warenbestände**

a) Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehöerteile, Zutaten, Kabinettwaren

b) Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)

c) Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)

Übertrag

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende	
in vollen DM		KA 1
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 2
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 3
		1-2

Noch II. Posten des Jahresabschlusses

Übertrag

4. Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet
 (Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen)

Nachrichtlich:

Anzahlungen u. Abschlagszahlungen
 auf vorstehende Bestände usw. in DM

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende des Geschäftsjahres 1966

5. Außenstände bei der Kundschaft (keine Wechselforderungen) .
6. Sonstige Forderungen .
7. Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks .
8. Sonstiges betriebliches Vermögen (z. B. Genossenschaftsanteile)

Insgesamt (A1. bis 8.)

B. Passiva (nur Schulden)

1. Lang- und mittelfristige Schulden (Laufzeit 1 Jahr und länger)
- a) Hypotheken, Grund- und Rentenschulden .
- b) Sonstige lang- und mittelfristige Schulden .
2. Kurzfristige Schulden
- a) Schulden an Lieferanten (keine Wechselschulden). .
- b) Sonstige kurzfristige Schulden .

Insgesamt (B1. und 2.)

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende des Geschäftsjahres 1966	noch KA 3
in vollen DM		
		3-4
		5-6 KA 4 1-2
		3-4
		5-6 KA 5 1-2
		3-4
		5-6 KA 6 1-2
		3-4
		5-6 KA 7 1-2

III. Jahresumsatz 1966

1. Steuerfreier Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1966^⑧

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung [auch Eigenverbrauch] einschl. des Freibetrages von 12000 DM gem. § 7 a UStG)

in vollen DM

3

Falls der Umsatz nicht nach vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) sondern nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde, ist dies im nebenstehenden Kästchen anzukreuzen.

69

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1966^⑨

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen [auch Eigenverbrauch] ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)

Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind also abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

a) Handwerksumsatz^⑩

(Als Handwerksumsatz gelten alle Umsätze von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen wie Reparaturen, Installation, Montage, Lohnarbeiten für fremde Betriebe sowie Dienstleistungen).

b) Handelsumsatz

(Verkauf von fertig bezogenen Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden; auch Gaststättenumsatz)

c) Sonstige Umsätze

(Einnahmen aus nichthandwerklichen Leistungen wie z. B. aus Lohnfahren, Gutachter-tätigkeit, Fleischschau sowie Provisionen)

Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., außer-ordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpach-tung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.; auch nicht Umsätze einer etwa vorhandenen Landwirtschaft.

Gesamtumsatz

IV. Bestandsveränderungen

an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangs-bestand 1966 (s. Ziff. II, A 4)

Bitte Vorzeichen
 (+ oder —) beachten

V. Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1966^⑪

zu Herstellungskosten vor Abzug von Abschreibungen

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1966^⑫

(= Ziff. III, 2 plus oder minus Ziff. IV plus Ziff. V)

in vollen DM	
	4
	5
	6 KA 8
	1
	2
	3

VII. Material- und Wareneingang im Geschäftsjahr 1966⁽¹⁹⁾ (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)

= **Gesamteingang** von Roh- und Hilfsstoffen, Einbau- und Zubehörteilen zur Be- oder Verarbeitung, Zutaten, Kabinettwaren sowie Handelsware zum Weiterverkauf

zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sowie bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind abzusetzen.

Nicht anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Kraftstoffe, Schmiermittel, Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VIII (Kosten) aufzuführen ist.

1. Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten, Kabinettwaren
2. Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)

Insgesamt

in vollen DM	noch KA 8
	4
	5
	6

VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1966

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1966 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremde Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

1. Personalkosten⁽¹⁴⁾

- a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge und Entgelte an Heimarbeiter (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) aufzuführen sind)⁽¹⁵⁾

b) Sozialkosten

- (1) gesetzliche
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

- (2) übrige⁽¹⁶⁾

2. **Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen⁽¹⁷⁾**, auch von Ersatzteilen, Werkzeugen usw. zum Einstandswert (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl.; Kraftstoffe usw. für Kfz sind dagegen bei Ziff. VIII, 8 mit anzugeben)

3. Fremde Lohnarbeiten

(Entgelt für die Be- oder Verarbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde Betriebe⁽¹⁸⁾**).

4. Miete und/oder Mietwert

- a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume
(einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne betriebsfremd genutzte Räume**)

- b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume⁽¹⁹⁾
(Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, **ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.**)

- c) Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.

5. Pacht für den Betrieb⁽²⁰⁾

6. Steuern des Betriebes

- a) Gewerbesteuer⁽²¹⁾ nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer

- b) Umsatzsteuer

- c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel-, Beförderung-, Getränkesteuer, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VIII, 4 b) abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung (Ziff. VIII, 8) anzugeben.)

7. Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)

für Betriebs- und Geschäftsräume⁽²²⁾, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber **nicht** für Kraftfahrzeuge (s. Ziff. VIII, 8)

Übertrag

in vollen DM	KA 9
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 10
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 11
	1

Übertrag

in vollen DM	noch KA 11
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 12
	1
	2
	3
	4
	5
	6

8. **Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit betriebsbedingt** ②
(ohne Abschreibungen und evtl. Personalkosten)
 darin enthalten: Kraftfahrzeugsteuer DM
9. **Fremdkapitalzinsen** ②
(aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)
10. **Steuerliche Abschreibungen** (außer auf Gebäude) ②
 ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG
 a) auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.
 b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände),
 soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1966 uneinbringlich geworden sind
11. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall ②,
 die im Geschäftsjahr 1966 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer
 voll abgeschrieben wurden (soweit nicht in Ziff. VIII, 2 enthalten)
12. **Sonstige Kosten**, soweit vorstehend nicht erfaßt (ohne Material- und Handelswareneinsatz)
 (z. B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für
 Werbung, Steuer- und Rechtsberatung sowie für Buchführung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-
 Versicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den
 Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen) ②
- Nicht anzugeben sind hier:**
 Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für **private Zwecke**,
 außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen,
 Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VIII, 4 b) abgegolten sind,
 Abschreibungen auf das Warenlager,
 Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer,
 an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind.
13. **Summe (1 bis 12)**

Zur Kontrolle der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des **Material- und Handelswareneinsatzes** wie folgt empfohlen. Außerdem sollten die **Kosten insgesamt** (Ziff. VIII, 16 = Summe (1 bis 12) plus Material- und Handelswareneinsatz) mit der **Gesamtproduktion** (Ziff. VI) verglichen und dabei festgestellt werden, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

	Ziff. des Frage- bogens	in vollen DM
1) Eingang von Roh-, Hilfsstoffen usw.	VII, 1	
+ Bestand an Roh-, Hilfsstoffen usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II, A 3 a)	+
Zwischensumme	—	
— Bestand am Jahresende	II, A 3 a)	—
= Materialeinsatz	—	
2) Eingang von Handelsware	VII, 2	
+ Bestand an Handelsware am Anfang des Geschäftsjahres	II, A 3 c)	+
Zwischensumme	—	
— Bestand am Jahresende	II, A 3 c)	—
= Handelswareneinsatz	—	
16. Kosten insgesamt		
Gesamtproduktion (Gesamtleistung lt. Ziff. VI) . . .		

Kostenstrukturstatistik 1966

Handwerk

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Gehelmmhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Aus-

führungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen) einschl. aller Verkaufsstellen. Handwerksbetriebe mit einer Gastwirtschaft, einem Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1967 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Betriebes ist hier der **Handwerkszweig** genau anzugeben, dem der Betrieb zuzurechnen ist, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau.

Etwa vorhandene **Kombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche** Schwerpunkt durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Fleischerei mit Gastwirtschaft.

③ **Deutsche aus der SBZ** sind Personen, die – ohne Vertriebene zu sein – als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschließlich ihrer nachgeborenen Kinder.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1966 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Da Teilbeschäftigte, die aus erhebungstechnischen Gründen hier nicht gesondert erfragt werden, nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Bezahlung tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder

Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zellen b) bis d) einzutragen.

⑥ Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑦ Hier sind nur **Werkzeuge** mit höherem Wert und längerer Nutzungsdauer mit anzugeben. Kleinwerkzeuge sind bei den Kosten (Ziff. VIII, 2 oder VIII, 11) mit aufzuführen.

⑧ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1966**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1966 beziehen, das evtl. vom Kalenderjahr abweichen kann.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

⑨ Zum **wirtschaftlichen Gesamtumsatz** rechnen **nicht** Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf halbfertige Erzeugnisse **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden. Infolge dieser Anzahlungen und Abschlagszahlungen kann der **steuerliche** Umsatz vom wirtschaftlichen Umsatz abweichen.

⑩ **Nicht** zum **Handwerksumsatz** zählen Umsätze von Handelsware, auch wenn mit dem Absatz derartiger Waren geringfügige handwerkliche Leistungen verbunden sind, wie z. B. das Anschließen elektrischer Geräte an vorhandene Leitungen oder das Ändern von Kleidungsstücken nach den Maßen des Käufers beim Kauf von Fertigkleidung. Derartige Umsätze sind als Handelsumsatz (Ziff. III, 2b) zu melden.

⑪ Hier sollen die mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1966 zur **eigenen** betrieblichen Nutzung „selbst-erstellten Anlagen“ (z. B. Maschinen, Werkzeugschränke, Gebäude u. dgl.) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) vor Abzug von Abschreibungen angegeben werden.

⑫ Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes (Ziff. III, 2), der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Ziff. IV) und der selbst-hergestellten Anlagen (Ziff. V).

⑬ Zum **Material- und Wareneingang** zählt der gesamte Eingang von Material und Waren, die – verarbeitet oder unverarbeitet – zum Absatz durch das Unternehmen oder durch einen angeschlossenen Nebenbetrieb (z. B. Gaststätte, Tankstelle im **eigenen** Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissionsgeschäften** ist hier nur der Einstandswert der **verkauften** Ware anzugeben.

Nicht aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

⑭ **Ohne** Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis** standen.

⑮ Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Gratifikationen; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VIII, 12) auszuweisen.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie **zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist unter Ziff. VIII, 1 b (1) aufzuführen.

⑯ Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützung in Nötfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

⑰ Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1966 anzugeben.

⑱ Außer eigenem Material können auch Waren und Erzeugnisse von Kunden des befragten Unternehmens in Frage kommen.

⑲ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. steuerliche Abschreibungen, Grundsteuer, sonstige Abgaben. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung u. dgl., Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sind bei den entsprechenden Positionen auszuweisen. Der Fall der vollständigen Nutzung ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

⑳ Hier ist **nur** die Pacht für den Betrieb anzugeben. Grundstückspacht ist unter Ziff. VIII, 4a aufzuführen.

㉑ Soweit die Gesamthöhe noch nicht feststeht, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.

㉒ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) berücksichtigt sind.

㉓ Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören hier Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VIII, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VIII, 4 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VIII, 10a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

Zusätzlich zum Gesamtbetrag der zu dieser Position auszuweisenden Kraftfahrzeugkosten ist die hierin enthaltene Kraftfahrzeugsteuer gesondert anzugeben.

㉔ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektingeschäft) sind dagegen unter Ziff. VIII, 12 anzugeben.

㉕ Hier sind auch die Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) einzusetzen, ferner Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie Sonderabschreibungen nach § 7e EStG.

㉖ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hier nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

㉗ Bei den **sonstigen Kosten** sind u. a. die Kosten für den **Abtransport** von Waren durch **fremde** Unternehmen anzugeben. Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Wareneingang (Ziff. VII) mit aufzuführen. Die Kosten für die **eigenen** Kraftfahrzeuge sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu ㉓ anzugeben. Sie sind also weder anteilmäßig beim Wareneingang zu berücksichtigen, falls Material und Waren mit eigenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier unter Ziff. VIII, 12 aufzuführen.

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus (1958 bis 1961)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 6107 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 8345 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige
(insgesamt 3463 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten
(insgesamt 8939 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West) — Großhandel

VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige
(insgesamt 3483 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14676 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

2. Turnus (1962 bis 1965)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Gruppen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 8957 Meldungen)

II. Handwerk 1962

mit den Ergebnissen für 52 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 5423 Meldungen)

III. Verkehrsgewerbe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Verkehrszweige
(insgesamt 4294 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1963

mit den Ergebnissen für 9 Berufssparten
(insgesamt 10365 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

mit den Ergebnissen für 88 Großhandelszweige einschl. 12 Zusammenfassungen (insgesamt 12216 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 4852 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 868 Meldungen)

VI. Gastgewerbe 1965

mit den Ergebnissen für 9 Fachzweige
(insgesamt 4324 Meldungen)

VII. Einzelhandel 1965

mit den Ergebnissen für 53 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14795 Meldungen)

3. Turnus (1966 bis 1969)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

Heft 1: Bauindustrie

mit den Ergebnissen für 7 Fachzweige
(insgesamt 271 Meldungen)

Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

mit den Ergebnissen für 5 Gruppen
(insgesamt 362 Meldungen)

Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie

mit den Ergebnissen für 51 Zweige
(insgesamt 2526 Meldungen)

Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie Verarbeitung von Rohöl Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung Industrie der Steine und Erden Keramische und Glas-Industrie Schmuckwarenindustrie

mit den Ergebnissen für 36 Zweige
(insgesamt 1522 Meldungen)

Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie Druckereiindustrie

mit den Ergebnissen für 35 Zweige
(insgesamt 1807 Meldungen)

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960 und 1964), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961 und 1965) untersucht. Aus der Erhebung im produzierenden Gewerbe für 1966 liegen bereits Teilergebnisse vor. Die Erhebung im Verkehrsgewerbe und bei Freien Berufen für 1967 ist im Gange. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Im ersten und zweiten Turnus wurden Teilergebnisse für ausgewählte Zweige vorab in „Vorberichten“ veröffentlicht, denen später die jeweilige Gesamtveröffentlichung (I. bis VII.) mit allen Ergebnissen folgte. Vom 3. Turnus ab erscheinen alle Ergebnisse in aufeinanderfolgenden „Heften“ zu I. bis VII., die nach Möglichkeit jeweils Ergebnisse für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen enthalten.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

- Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)
- Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ